



OSTALBKREIS

Anlage 2



JAHRESABSCHLUSS
2024



Impressum

Landratsamt Ostalbkreis
Kämmerei
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

Telefon: 07361/503-1301
Mail: kaemmerei@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
Jahresrechnung	7
1. Gesamtergebnisrechnung	8
2. Gesamtfinanzzrechnung	10
3. Vermögensrechnung (Bilanz)	13
4. Teilergebnisrechnung	15
5. Teilfinanzrechnung	20
6. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss	25
Rechenschaftsbericht	27
1. Beschluss der Haushaltssatzung	28
2. Die Entwicklung des Jahres 2023	28
3. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses	28
4. Bewertung der Abschlussrechnungen	29
4.1 Ertragslage	29
4.2 Finanzlage	34
5. Wesentliche Planabweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	37
5.1 Ergebnisrechnung	37
5.2 Finanzrechnung	44
6. Wirtschaftliche Lage	49
Anhang	51
1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	52
2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen	52
a) Aktivseite	52
b) Passivseite	73
3. Örtlich festzulegende Wertgrenze für die Einzeldarstellung von Investitionen	80
4. Einbeziehung von Kapitalzinsen in die Herstellungskosten	80
5. Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen	80
6. Haushaltsermächtigungen	81
7. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	86
8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	87
9. Vorbelastungen zukünftiger Haushaltsjahre / Bürgschaften	87
10. Übersicht über den Stand der Rücklagen	88
11. Mitglieder des Kreistages	88
Anlagen zum Anhang	92
1. Vermögensübersicht	92
2. Schuldenübersicht	93
3. Rückstellungen	94



Vorbemerkungen

Strukturdaten

	2023	2024
Zahl der kreisangehörigen Gemeinden	42	42
Fläche des Kreises	1.511,39 km ²	1.511,39 km ²
Einwohnerzahl zum 30.06.	316.868	317.379
Steuerkraftmesszahl des Kreises	206.015.775	217.015.928
Bedarfsmesszahl des Kreises	256.744.285	280.406.875
Schlüsselzahl des Kreises	50.728.510	63.390.947
Steuerkraftsumme des Kreises	711.921.554	745.466.358
Steuerkraftsumme der Gemeinden	644.385.774	680.975.531

Rechtsgrundlagen

Nach den Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts, die nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) auf die Wirtschaftsführung des Kreises sinngemäß anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen (§ 95 GemO).

Er besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz.

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. In der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt. Hier werden alle Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs, also z. B. auch Abschreibungen, gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung weist das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch nach.

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge, wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten, erfasst.

Die Bilanz nach § 95 Abs. 2 Nr. 3 GemO ist wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen. Nach § 52 Abs. 1 GemHVO ist die Bilanz in Kontenform aufzustellen. Bei der Gliederung der Bilanz sind die Vorgaben im Kontenrahmen Baden-Württemberg und die verbindlich vorgegebenen Muster nach § 145 GemO zu beachten.

Relevante Gesetze und Vorschriften:

- Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)
- Gemeindekassenverordnung (GemKVO)
- Eigenbetriebsgesetz
- Haushaltserlass des Innenministeriums Baden-Württemberg für das Jahr 2024
- Leitfäden und Praxishilfen zum NKHR (herausgegeben vom Innenministerium Baden-Württemberg)



Jahresrechnung



1. Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023		Fortgeschr. Ansatz 2024		Ergebnis 2024		Vergleich Ergebnis-Ansatz		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug		Ermächtigungs- übertragung aus 2023		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis		Ermächtigungs- übertragung nach 2025	
		EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.625.982,20		2.600.000	3.334.964,33		734.964		0		0,00		734.964-		0,00	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	452.367.777,00		493.372.440	502.860.373,82		9.487.934		0		1.780.000,00		7.707.934-		3.630.000,00	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.931.457,04		3.784.174	3.059.763,21		724.411-		0		0,00		724.411		0,00	
4	+	Sonstige Transfererträge	19.873.840,72		17.637.000	20.772.654,80		3.135.655		0		0,00		3.135.655-		0,00	
5	+	Erlöge für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	26.765.386,54		30.361.766	30.920.546,73		558.781		0		0,00		558.781-		0,00	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.904.064,63		8.451.260	10.070.896,96		1.619.637		0		0,00		1.619.637-		0,00	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.275.916,52		59.008.962	56.479.326,68		2.529.636-		0		0,00		2.529.636		0,00	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.345.438,53		3.263.367	4.909.023,76		1.645.654		0		0,00		1.645.654-		0,00	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.685.794,97		3.486.727	7.313.923,62		3.827.194		0		0,00		3.827.194-		0,00	
11	=	Ordentliche Erträge	574.775.658,15		621.965.696	639.721.467,91		17.755.772		0		1.780.000,00		15.975.772-		3.630.000,00	
12	-	Personalaufwendungen	99.223.453,25-		108.676.970-	106.778.668,43-		1.898.302		0		0,00		1.898.302-		0,00	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.863.403,31-		79.179.848-	75.529.164,29-		3.650.684		3.210.153		5.325.331,36-		5.765.862-		6.251.412,71-	
15	-	Abschreibungen	18.525.439,48-		17.995.357-	25.980.290,94-		7.984.934-		0		0,00		7.984.934		0,00	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.884.395,90-		3.100.000-	6.132.051,86-		3.062.052-		0		0,00		3.062.052		0,00	
17	-	Transferaufwendungen	369.450.977,00-		400.814.074-	407.537.058,49-		6.772.984-		0		799.933,87-		5.973.051		586.607,11-	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.590.977,70-		24.928.257-	23.197.939,15-		3.269.682-		390.000		0,00		3.659.682		0,00	
19	=	Ordentliche Aufwendungen	592.538.646,64-		634.694.506-	650.235.173,16-		15.540.667-		3.600.153		6.125.265,23-		13.015.555		6.838.019,82-	
20	=	Ordentliches Ergebnis	17.762.988,49-		12.728.810-	10.513.705,25-		2.215.105		3.600.153		4.345.265,23-		2.960.217-		3.208.019,82-	
21	+	Außerordentliche Erträge	42.656,05		0	74.970,56		74.971		0		0,00		74.971-		0,00	
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	34.636,93-		0	522.997,89-		522.998-		0		0,00		522.998		0,00	
23	=	Sonderergebnis	8.019,12		0	448.027,33-		448.027-		0		0,00		448.027		0,00	
24	=	Gesamtergebnis	17.754.969,37-		12.728.810-	10.961.732,58-		1.767.077		3.600.153		4.345.265,23-		2.512.190-		3.208.019,82-	



lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17.762.988,49		10.513.705,25					
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	8.019,12							
31	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach §25 Abs. 4 S. 1 GemHVO			19.543,24					
35	Minderung des Basiskapitals n. §25 Abs. 4 S.2 GemHVO			428.484,09					
36	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital								



2. Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.625.982,20	2.600.000	3.334.964,33	734.964	0	0,00	734.964-	0,00
+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	442.767.251,17	493.372.440	495.586.729,47	2.214.289	0	1.780.000,00	434.289-	3.630.000,00-
+	Sonstige Transfereinzahlungen	18.353.693,85	17.637.000	17.676.624,71	39.625	0	0,00	39.625-	0,00
+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	26.057.255,09	30.361.766	31.078.885,48	717.119	0	0,00	717.119-	0,00
+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.738.304,60	8.451.260	9.938.646,83	1.487.387	0	0,00	1.487.387-	0,00
+	Kosteneinstattungen und Kostenumlagen	47.540.897,54	59.008.962	51.222.352,41	7.786.610-	0	0,00	7.786.610	0,00
+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.787.474,99	3.263.367	5.043.042,73	1.779.676	0	0,00	1.779.676-	0,00
+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.883.296,73	3.486.727	3.004.574,00	482.153-	0	0,00	482.153	0,00
=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	549.754.156,17	618.181.522	616.885.819,96	1.295.702-	0	1.780.000,00	3.075.702	3.630.000,00-
-	Personalauszahlungen	98.260.678,97-	108.676.970-	105.743.083,11-	2.933.887	0	0,00	2.933.887-	0,00
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.399.638,82-	78.950.089-	75.334.435,92-	3.615.653	109.153	5.325.331,35-	8.831.832-	6.251.412,71
-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.472.329,31-	3.100.000-	5.899.844,23-	2.799.844-	0	0,00	2.799.844	0,00
-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	362.498.511,20-	400.505.385-	406.905.112,22-	6.399.727-	0	799.933,87-	5.599.793	586.607,11
-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.988.469,62-	24.928.257-	27.774.458,19-	2.846.201-	0	0,00	2.846.201	0,00
=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	561.619.627,92-	616.160.701-	621.656.933,67-	5.496.232-	109.153	6.125.265,23-	519.880-	6.838.019,82
=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	11.865.471,75-	2.020.821	4.771.113,71-	6.791.935-	109.153	4.345.265,23-	2.555.822	3.208.019,82
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.998.244,34	18.612.000	3.979.838,15	14.632.162-	0	17.465.200,00	32.097.362	31.937.758,75-
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.612,79	55.000	66.953,10	11.953	0	0,00	11.953-	0,00
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.073,58	0	221.047,15	221.047	0	0,00	221.047-	0,00
	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.023.430,71	18.667.000	4.267.838,40	14.399.162-	0	17.465.200,00	31.864.362	31.937.758,75-
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	60.886,61-	50.000-	183.617,20-	133.617-	0	0,00	133.617	0,00
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.551.478,41-	39.425.000-	14.629.001,21-	24.795.999	508.211-	22.071.036,23-	47.375.246-	46.726.015,15
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.869.874,36-	3.142.970-	2.977.436,01-	165.534	49.689	360.000,00-	475.845-	405.000,00
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.767.310,00-	0	31.469,70-	31.470-	0	0,00	31.470	0,00
	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.559.538,39-	7.555.824-	7.250.057,15-	305.767	200.000	9.380.049,97-	9.485.817-	9.713.549,94
	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	300.542,68-	720.300-	296.429,26-	423.871	149.368	200.000,00-	474.502-	449.000,00
	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.109.630,45-	50.894.094-	25.368.010,53-	25.526.083	109.153-	32.011.086,20-	57.646.323-	57.293.565,09
	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	17.076.199,74-	32.227.094-	21.100.172,13-	11.126.922	109.153-	14.545.886,20-	25.781.961-	25.355.806,34
	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	28.941.671,49-	30.206.273-	25.871.285,84-	4.334.987	0	18.891.151,43-	23.226.139-	28.563.826,16
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	7.112.870,00	31.826.043	15.378.766,30	16.447.277-	0	0,00	16.447.277	0,00
	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.046.668,10-	3.119.770-	3.109.183,90-	10.586	0	0,00	10.586-	0,00
	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	4.066.201,90	28.706.273	12.269.582,40	16.436.691-	0	0,00	16.436.691	0,00
	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	24.875.469,59-	1.500.000-	13.601.703,44-	12.101.703-	0	18.891.151,43-	6.789.448-	28.563.826,16
	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	638.024.635,31		685.628.849,75					



Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	613.113.938,97-		667.467.698,15-					
=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	24.910.696,34		18.161.151,60					
+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	623.172,80		658.399,55					
=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	35.226,75		4.559.448,16					
=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	658.399,55		5.217.847,71					

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024
		EUR	EUR
1	Vermögen	490.404.199,24	533.213.224,75
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	500.278,71	584.876,39
1.2	Sachvermögen	294.425.153,24	303.846.555,99
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	1.193.755,48	1.127.142,97
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	90.232.864,79	130.378.839,24
1.2.3	Infrastrukturvermögen	95.428.726,04	94.082.680,31
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	5.549.671,94	5.117.678,58
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	324.587,62	335.019,62
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.314.644,12	10.780.172,20
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.233.376,47	5.272.159,22
1.2.8	Vorräte	567.045,59	537.923,04
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	84.580.481,19	56.214.940,81
1.3	Finanzvermögen	195.478.767,29	228.781.792,37
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.976.300,00	4.976.300,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.836.121,08	1.867.590,78
1.3.3	Sondervermögen	13.383.779,41	13.383.779,41
1.3.4	Ausleihungen	33.830,00	33.830,00
1.3.5	Wertpapiere	6.508.843,11	6.510.851,95
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	38.760.161,70	39.741.684,52
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	129.321.332,44	157.049.908,00
1.3.8	Liquide Mittel	658.399,55	5.217.847,71
2	Abgrenzungsposten	42.071.423,02	39.658.631,96
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.247.124,63	1.831.070,86
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	39.824.298,39	37.827.561,10
Bilanzsumme		532.475.622,26	572.871.856,71

Passivseite		Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024
		EUR	EUR
1	Eigenkapital	247.016.304,05	236.054.571,47
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	188.748.801,65	188.320.317,56
1.1.1	Basiskapital	188.748.801,65	188.320.317,56
1.2	Rücklagen	58.267.502,40	47.734.253,91
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	58.247.959,16	47.734.253,91
	davon ordentliche Rücklagen	58.247.959,16	47.734.253,91
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	19.543,24	0,00
2	Sonderposten	61.114.037,26	61.809.807,63
2.1	für Investitionszuweisungen	44.909.286,87	57.008.014,59
2.3	für Sonstiges	16.204.750,39	4.801.793,04
3	Rückstellungen	46.531.817,66	44.588.693,60
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.418.440,82	999.912,70
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	2.370.285,15	1.867.111,36
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	6.581.494,89	4.997.193,73
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	8.490,11	8.490,11
3.7	Sonstige Rückstellungen	36.153.106,69	36.715.985,70
4	Verbindlichkeiten	165.998.841,55	224.145.067,95
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	140.500.778,25	194.192.798,73
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.411.225,92	12.238.915,99
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	18.249,52-	17.596,74-
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	14.105.086,90	17.730.949,97
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.814.621,74	6.273.716,06
Bilanzsumme		532.475.622,26	572.871.856,71

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:

	Stand 31.12.2024
Bürgschaften	5.251.635,16 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Summe	5.251.635,16 €

4. Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 0

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	474.122,00	221.200	216.545,25	4.655-	0	0,00	4.655	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	204.252,30	65.500	129.868,57	64.369	0	0,00	64.369-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.614,97	449.718	983.721,74	534.004	0	0,00	534.004-	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	18.003,98	0	153,51	154	0	0,00	154-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	49.422,00	0	41.744,64	41.745	0	0,00	41.745-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	1.228.415,25	736.418	1.372.033,71	635.616	0	0,00	635.616-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	4.006.786,19-	4.435.181-	4.205.391,71-	229.789	0	0,00	229.789-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.386.111,71-	907.799-	944.065,35-	36.267-	36.881	125.344,97-	52.197-	107.479,82-
15 -	Abschreibungen	84.517,53-	82.725-	82.243,14-	482	0	0,00	482-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	1.202.694,51-	1.048.211-	1.253.051,45-	204.840-	0	450.000,00-	245.160-	186.860,89-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.898,93	299.957	232.221,91	67.736	16.931	0,00	50.805	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.923.008,07-	6.773.873-	6.716.973,56-	56.900	53.812	575.344,97-	578.433-	294.340,71-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.694.593,62-	6.037.456-	5.344.939,85-	692.516	53.812	575.344,97-	1.214.049-	294.340,71-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	3.648.962,27	4.043.970	3.485.686,70	558.283-	0	0,00	558.283	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	936.129,15-	1.244.676-	1.095.722,33-	148.954	0	0,00	148.954-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	24.716,95-	22.205-	22.233,55-	29-	0	0,00	29	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	2.688.116,17	2.777.089	2.367.730,82	409.358-	0	0,00	409.358	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.006.477,45-	3.260.367-	2.977.209,03-	283.158	53.812	575.344,97-	804.691-	294.340,71-

Teilhaushalt 1

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	55.264,67	7.200	50.399,70	43.200	0	0,00	43.200-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.108,35	15.108	15.108,33	0	0	0,00	0-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	982.498,95	462.370	953.762,23	491.392	0	0,00	491.392-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	884.313,93	1.058.768	1.315.765,39	756.998	0	0,00	756.998-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.027.152,00	0	1.510.606,52	1.510.607	0	0,00	1.510.607-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	2.964.337,90	1.543.446	3.845.642,17	2.302.196	0	0,00	2.302.196-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	11.888.728,59-	11.703.057-	12.720.574,35-	1.017.517-	0	0,00	1.017.517	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.783.398,92-	3.647.621-	3.209.100,99-	438.520	585.046	170.000,00-	23.474-	148.829,36-
15 -	Abschreibungen	374.301,38-	238.992-	430.078,17-	191.086-	0	0,00	191.086	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.247.132,24-	1.116.489-	1.438.974,67-	322.485-	81.293	0,00	403.778	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.293.561,13-	16.706.159-	17.798.728,18-	1.092.569-	666.339	170.000,00-	1.588.908	148.829,36-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	13.329.223,23-	15.162.714-	13.953.086,01-	1.209.628	666.339	170.000,00-	713.289-	148.829,36-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	13.941.436,09	15.596.535	15.176.563,89	419.971-	0	0,00	419.971	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	1.470.020,77-	1.400.392-	1.986.498,61-	586.107-	0	0,00	586.107	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	25.125,85-	12.009-	32.556,15-	20.547-	0	0,00	20.547	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	12.446.289,47	14.184.134	13.157.509,13	1.026.625-	0	0,00	1.026.625	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	882.933,76-	978.580-	795.576,88-	183.003	666.339	170.000,00-	313.336	148.829,36-



Teilhaushalt 2

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.177.708,15	23.010.230	20.524.016,92	2.486.213-	0	1.780.000,00	4.266.213	3.630.000,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.544.468,64	3.185.238	2.640.655,55	544.582-	0	0,00	544.582	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	174.010,38	108.361	222.762,31	114.401	0	0,00	114.401-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.506.012,43	3.552.967	5.277.919,74	1.724.953	0	0,00	1.724.953-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.562.637,26	15.301.324	11.026.747,68	4.274.576-	0	0,00	4.274.576	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	11.009,90	0	561,39	561	0	0,00	561-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	545.785,08	115.700	914.582,34	798.882	0	0,00	798.882-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	40.521.631,84	45.273.820	40.607.245,93	4.666.574-	0	1.780.000,00	6.446.574	3.630.000,00
12 -	Personalaufwendungen	20.379.043,95-	22.306.462-	22.008.921,11-	297.541	0	0,00	297.541-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.062.081,58-	33.215.187-	30.005.231,11-	3.209.956	2.045.169	4.895.929,37-	6.060.716-	5.920.733,72-
15 -	Abschreibungen	15.690.243,71-	16.154.328-	16.000.302,53-	154.026	0	0,00	154.026-	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.693,04-	0	566,71-	567-	0	0,00	567	0,00
17 -	Transferaufwendungen	40.702.945,39-	36.873.600-	37.169.447,04-	295.847-	0	100.000,00-	195.847	100.000,00-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.908.013,11-	2.008.956-	1.941.361,49-	67.594	79.242	0,00	11.648	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	108.744.020,78-	110.558.533-	107.125.829,99-	3.432.703	2.124.411	4.995.929,37-	6.304.221-	6.020.733,72-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	68.222.388,94-	65.284.713-	66.518.584,06-	1.233.871-	2.124.411	3.215.929,37-	142.353	2.390.733,72-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	23.695.568,56	26.645.257	26.075.238,06	570.019-	0	0,00	570.019	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	21.147.706,37-	22.593.469-	22.702.823,44-	109.354-	0	0,00	109.354	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	5.667.963,68-	6.514.678-	6.150.823,78-	363.855	0	0,00	363.855-	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	3.120.101,49-	2.462.891-	2.778.409,16-	315.518-	0	0,00	315.518	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	71.342.490,43-	67.747.603-	69.296.993,22-	1.549.390-	2.124.411	3.215.929,37-	457.871	2.390.733,72-

Teilhaushalt 3

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.621,98	8.000	11.367,76	3.368	0	0,00	3.368-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.072,04	1.072	1.072,04	0	0	0,00	0-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	326.862,36	300.000	313.905,61	13.906	0	0,00	13.906-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	887,09	0	13,50	14	0	0,00	14-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	509.738,49	408.200	457.909,08	49.709	0	0,00	49.709-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	12.222,91	0	16.357,72	16.358	0	0,00	16.358-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	864.404,87	717.272	800.625,71	83.354	0	0,00	83.354-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	1.974.339,54-	2.338.783-	2.525.804,94-	187.022-	0	0,00	187.022	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.875,47-	114.570-	70.928,35-	43.642	14.230	0,00	29.412-	0,00
15 -	Abschreibungen	4.284,21-	2.135-	3.783,06-	1.648-	0	0,00	1.648	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.456,87-	149.151-	196.775,32-	47.625-	24.982	0,00	72.607	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.274.956,09-	2.604.639-	2.797.291,67-	192.653-	39.212	0,00	231.865	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.410.551,22-	1.887.367-	1.996.665,96-	109.299-	39.212	0,00	148.511	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	200,00	0	925,00	925	0	0,00	925-	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	597.744,67-	732.429-	585.570,68-	146.858	0	0,00	146.858-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	2.331,56-	2.296-	2.525,08-	229-	0	0,00	229	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	599.796,23-	734.725-	587.170,76-	147.554	0	0,00	147.554-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.010.347,45-	2.622.092-	2.583.836,72-	38.255	39.212	0,00	957	0,00



Teilhaushalt 4

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.170.687,19	3.977.416	3.769.495,29	207.921-	0	0,00	207.921	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	311.548,51	531.377	341.928,22	189.449-	0	0,00	189.449	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.962,95	6.000	12.452,42	6.452	0	0,00	6.452-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	783.702,42	593.200	861.520,52	268.321	0	0,00	268.321-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	484.191,95	407.081	345.553,82	61.527-	0	0,00	61.527	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	132,57	150	132,57	17-	0	0,00	17	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	92.643,72	41.000	93.782,49	52.782	0	0,00	52.782-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	7.867.869,31	5.556.224	5.424.865,33	131.359-	0	0,00	131.359	0,00
12 -	Personalaufwendungen	11.412.842,12-	12.568.351-	11.971.791,09-	596.560	0	0,00	596.560-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.303.659,64-	1.271.810-	1.211.825,17-	59.985	40.934	41.075,31-	60.126-	39.369,01-
15 -	Abschreibungen	722.107,52-	946.034-	843.890,15-	102.144	0	0,00	102.144-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	582.621,36-	617.100-	610.070,17-	7.030	0	0,00	7.030-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	331.408,02-	500.493-	420.968,55-	79.524	33.896	0,00	45.628-	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.352.638,66-	15.903.788-	15.058.545,13-	845.243	74.830	41.075,31-	811.488-	39.369,81-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.484.769,35-	10.347.564-	9.633.679,80-	713.884	74.830	41.075,31-	680.130-	39.369,81-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	1.113.907,78	926.481	991.558,74	65.078	0	0,00	65.078-	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	4.920.369,69-	5.415.083-	4.699.057,39-	716.026	0	0,00	716.026-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	276.738,31-	291.812-	349.700,59-	57.889	0	0,00	57.889	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	4.083.200,22-	4.780.414-	4.057.199,24-	723.215	0	0,00	723.215-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.567.969,57-	15.127.978-	13.690.879,04-	1.437.099	74.830	41.075,31-	1.403.345-	39.369,81-

Teilhaushalt 5

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	2.625.982,20	2.600.000	3.334.964,33	734.964	0	0,00	734.964-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	129.669.551,20	137.041.964	138.803.226,11	1.761.262	0	0,00	1.761.262-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.097,95	18.919	22.742,45	3.823	0	0,00	3.823-	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	19.873.840,72	17.637.000	20.772.651,30	3.135.651	0	0,00	3.135.651-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.059.377,21	855.400	1.128.929,12	273.529	0	0,00	273.529-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.340,80	2.500	159.580,50	157.081	0	0,00	157.081-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.006.036,64	24.691.792	21.399.281,37	3.292.510-	0	0,00	3.292.510	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	1.567,83	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	934.214,17	0	587.501,29	587.501	0	0,00	587.501-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	170.228.008,72	182.847.575	186.208.876,47	3.361.302	0	0,00	3.361.302-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	38.758.280,07-	43.347.917-	42.166.241,37-	1.181.676	0	0,00	1.181.676-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.209.522,35-	3.837.922-	4.477.749,08-	639.827-	192.410	92.981,71-	739.255	35.000,00-
15 -	Abschreibungen	1.236.004,02-	70.148-	8.210.783,79-	8.140.636-	0	0,00	8.140.636	0,00
17 -	Transferaufwendungen	282.250.274,64-	315.730.441-	316.857.145,30-	1.126.704-	0	249.933,87-	876.770	299.746,22-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.743.418,47	3.465.831	4.240.517,35-	774.686	95.549	0,00	870.235	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	330.197.499,55-	366.452.259-	375.952.436,89-	9.500.177-	287.959	342.915,58-	9.445.221	334.746,22-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	159.969.490,83-	183.604.685-	189.743.560,42-	6.138.876-	287.959	342.915,58-	6.083.919	334.746,22-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	3.014.568,31	3.929.843	3.272.603,85	657.239	0	0,00	657.239	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	11.432.911,50-	14.092.151-	12.698.113,30-	1.394.037	0	0,00	1.394.037-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	10.963,04-	7.763-	10.177,48-	2.415-	0	0,00	2.415	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	8.429.306,23-	10.170.070-	9.435.686,93-	734.383	0	0,00	734.383-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	168.398.797,06-	193.774.755-	199.179.247,35-	5.404.492-	287.959	342.915,58-	5.349.536	334.746,22-



Teilhaushalt 7

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.982.192,19	13.776.668	13.958.930,06	182.262	0	0,00	182.262-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.161,55	32.460	38.256,62	5.797	0	0,00	5.797-	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	3,50	4	0	0,00	4-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	413.501,74	500.200	444.777,80	55.422-	0	0,00	55.422	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	91.085,67	77.500	97.224,49	19.724	0	0,00	19.724-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.346.383,28	16.692.080	20.950.347,60	4.258.268	0	0,00	4.258.268-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.366.195,60	2.102.150	2.158.689,78	56.540	0	0,00	56.540-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	37.228.520,03	33.181.058	37.648.229,85	4.467.172	0	0,00	4.467.172-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	10.600.692,94-	11.774.584-	10.962.182,46-	812.402	0	0,00	812.402-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.419.024,96-	3.294.154-	2.044.004,09-	1.250.150	219.658	0,00	1.030.492-	0,00
15 -	Abschreibungen	347.149,99-	445.279-	314.952,88-	130.326	0	0,00	130.326-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	28.056.591,47-	30.225.233-	35.703.152,27-	5.477.919-	0	0,00	5.477.919	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.555.991,52-	17.916.512-	19.387.803,31-	1.471.292-	52.920	0,00	1.524.212	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	61.980.250,88-	63.655.762-	68.412.095,01-	4.756.333-	272.578	0,00	5.028.911	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	24.751.730,85-	30.474.704-	30.763.865,16-	289.161-	272.578	0,00	561.739	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	395.975,30	397.779	490.422,30	92.643	0	0,00	92.643-	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	5.099.065,19-	5.819.234-	5.401.273,02-	417.961	0	0,00	417.961-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	40.516,83-	68.374-	37.980,67-	30.393	0	0,00	30.393-	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	4.743.606,72-	5.489.829-	4.948.831,39-	540.998	0	0,00	540.998-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	29.495.337,57-	35.964.533-	35.712.696,55-	251.837	272.578	0,00	20.741	0,00

Teilhaushalt 8

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	150,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.766.671,90	28.591.805	28.797.719,47	205.914	0	0,00	205.914-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.308.284,97	3.697.223	2.591.007,41	1.106.216-	0	0,00	1.106.216	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	230.749,52	644.217	791.954,65	147.738	0	0,00	147.738-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.658.159,13	1.227.877	1.980.761,84	752.885	0	0,00	752.885-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	30.964.015,52	34.161.122	34.161.443,37	321	0	0,00	321-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	202.739,85-	202.635-	217.761,40-	15.126-	0	0,00	15.126	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.592.928,68-	32.890.784-	33.566.260,15-	675.476-	75.825	0,00	751.301	0,00
15 -	Abschreibungen	66.141,73-	55.716-	94.257,22-	38.541-	0	0,00	38.541	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.168,51-	0	2.580,47-	2.580-	0	0,00	2.580	0,00
17 -	Transferaufwendungen	0,00	308.689-	0,00	308.689	0	0,00	308.689-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	371.658,54	370.868	338.899,55-	31.969	5.187	0,00	26.782	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	31.235.637,31-	33.828.692-	34.219.758,79-	391.067-	81.012	0,00	472.079	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	271.621,79-	332.430	58.315,42-	390.745-	81.012	0,00	471.757	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	206.750,97-	242.430-	229.434,63-	12.995	0	0,00	12.995-	0,00
23 -	kalkulatorische Kosten	89.918,58-	90.000-	90.147,41-	147-	0	0,00	147	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	296.669,55-	332.430-	319.582,04-	12.848	0	0,00	12.848-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	568.291,34-	0-	377.897,46-	377.897-	81.012	0,00	458.909	0,00

Teilhaushalt 9

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	279.824.479,62	315.329.762	325.526.392,73	10.196.631	0	0,00	10.196.631-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	3.083.974,73	2.619.000	4.116.218,64	1.497.219	0	0,00	1.497.219-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,36	0	9.894,00	9.894	0	0,00	9.894-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	282.908.454,71	317.948.762	329.652.505,37	11.703.743	0	0,00	11.703.743-	0,00
15	- Abschreibungen	689,39-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.880.534,35-	3.100.000-	6.158.904,68-	3.058.905-	0	0,00	3.058.905	0,00
17	- Transferaufwendungen	16.655.849,63-	16.010.800-	15.994.192,26-	16.608	0	0,00	16.608-	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	900.000	417,00-	900.417-	0	0,00	900.417	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.537.073,37-	18.210.800-	22.153.513,94-	3.942.714-	0	0,00	3.942.714	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	262.371.381,34	299.737.962	307.498.991,43	7.761.029	0	0,00	7.761.029-	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	94.505,14-	94.505-	0	0,00	94.505	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	7.009.137	0,00	7.009.137-	0	0,00	7.009.137	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	7.009.137	94.505,14-	7.103.642-	0	0,00	7.103.642	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	262.371.381,34	306.747.099	307.404.486,29	657.387	0	0,00	657.387-	0,00



5. Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 0

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.166.082,36	736.418	1.386.693,61	650.276	0	0,00	650.276-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.767.210,56-	6.691.148-	6.579.750,22-	111.398	0	575.344,97-	686.743-	294.340,71
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.601.128,20-	5.954.730-	5.193.056,61-	761.674	0	575.344,97-	1.337.019-	294.340,71
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.060,68-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	200.000-	0,00	200.000	200.000	0,00	0	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.060,68-	200.000-	0,00	200.000	200.000	0,00	0	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	560,68-	200.000-	0,00	200.000	200.000	0,00	0	0,00
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.601.688,88-	6.154.730-	5.193.056,61-	961.674	200.000	575.344,97-	1.337.019-	294.340,71

Teilhaushalt 1

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.937.793,09	1.528.338	2.266.920,67	738.583	0	0,00	738.583-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.621.518,06-	16.467.168-	16.754.122,57-	286.955-	115.341	170.000,00-	232.296	148.829,36
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.683.724,37-	14.938.830-	14.487.201,90-	451.628	115.341	170.000,00-	506.287-	148.829,36
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.300,00	0	1.500,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.300,00	0	1.500,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	270.130,57-	394.500-	288.289,27-	106.211	55.991	360.000,00-	410.219-	300.000,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	131.191,59-	335.500-	152.010,85-	183.489	149.368	200.000,00-	234.121-	220.000,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	401.322,16-	730.000-	440.300,12-	289.700	205.360	560.000,00-	644.340-	520.000,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	398.022,16-	730.000-	438.800,12-	291.200	205.360	560.000,00-	645.840-	520.000,00
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	13.081.746,53-	15.668.830-	14.926.002,02-	742.828	320.701	730.000,00-	1.152.127-	668.829,36



Teilhaushalt 2

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.300.501,78	42.088.582	36.555.341,04	5.533.241-	0	1.780.000,00	7.313.241	3.630.000,00-
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.133.092,39-	94.404.205-	91.597.740,47-	2.806.464	0	4.995.929,37-	7.802.393-	6.020.733,72
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.832.590,61-	52.315.622-	55.042.399,43-	2.726.777-	0	3.215.929,37-	489.152-	2.390.733,72
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.166.644,01	17.982.000	2.960.675,96	15.021.324-	0	14.265.200,00	29.286.524	28.737.758,75-
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	24.312,79	55.000	65.453,10	10.453	0	0,00	10.453-	0,00
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.073,58	0	221.047,15	221.047	0	0,00	221.047	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.197.030,38	18.037.000	3.247.176,21	14.789.824-	0	14.265.200,00	29.055.024	28.737.758,75-
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	60.886,61-	50.000-	183.617,20-	133.617-	0	0,00	133.617	0,00
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.140.191,95-	38.325.000-	12.568.755,46-	25.756.245	0	17.841.038,84-	43.597.283-	42.726.015,15
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.476.995,95-	2.515.670-	2.476.896,20-	38.774	6.302-	0,00	45.076-	0,00
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.310,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.182.972,71-	5.625.824-	6.763.897,88-	1.138.074-	0	8.208.734,99-	7.070.661-	7.289.906,99
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	69.811,41-	35.000-	64.455,76-	29.456-	0	0,00	29.456	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.933.168,63-	46.551.494-	22.057.622,50-	24.493.872	6.302-	26.049.773,83-	50.549.948-	50.015.922,14
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	10.736.138,25-	28.514.494-	18.810.446,29-	9.704.048	6.302-	11.784.573,03-	21.494.924-	21.270.163,39
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	57.568.728,86-	80.830.116-	73.852.845,72-	6.977.271	6.302-	15.000.503,20-	21.984.076-	23.668.897,11

Teilhaushalt 3

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	830.130,88	716.200	802.009,83	85.810	0	0,00	85.810-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.257.954,07-	2.602.504-	2.834.692,33-	232.188-	0	0,00	232.188	0,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.427.823,19-	1.886.304-	2.032.682,50-	146.379-	0	0,00	146.379	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	98.664,60-	98.665-	0	0,00	98.665	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	98.664,60-	98.665-	0	0,00	98.665	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	98.664,60-	98.665-	0	0,00	98.665	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.427.823,19-	1.886.304-	2.131.347,10-	245.043-	0	0,00	245.043	0,00



Teilhaushalt 4

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.554.661,20	5.024.847	4.797.492,62	227.354-	0	0,00	227.354	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.006.839,40-	14.957.754-	14.142.339,50-	815.415	0	41.075,31-	856.490-	39.369,81
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.452.178,20-	9.932.907-	9.344.846,88-	588.060	0	41.075,31-	629.135-	39.369,81
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	747.519,55	600.000	959.556,00	359.556	0	3.200.000,00	2.840.444	3.200.000,00-
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	747.519,55	600.000	959.556,00	359.556	0	3.200.000,00	2.840.444	3.200.000,00-
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.225.377,52-	1.000.000-	1.964.705,89-	964.706-	638.208-	4.000.000,00-	3.673.502-	3.800.000,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	85.569,33-	58.500-	63.881,81-	5.382-	0	0,00	5.382	0,00
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	31.469,70-	31.470-	0	0,00	31.470	0,00
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	2.644,59-	2.645-	0	0,00	2.645	0,00
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	56.197,61	50.800	6.233,22	44.567	0	0,00	44.567	40.000,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.367.144,46-	1.109.300-	2.068.935,21-	959.635-	638.208-	4.000.000,00-	3.678.573-	3.840.000,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.619.624,91-	509.300-	1.109.379,21-	600.079-	638.208-	800.000,00-	838.129-	640.000,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	9.071.803,11-	10.442.207-	10.454.226,09-	12.019-	638.208-	841.075,31-	1.467.264-	679.369,81

Teilhaushalt 5

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.867.045,81	182.828.656	188.860.193,41	6.031.538	0	0,00	6.031.538	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.846.494,11-	366.382.112-	367.943.603,40-	1.561.492-	6.188-	342.915,58-	1.212.388	334.746,22
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.979.448,30-	183.553.456-	179.083.409,99-	4.470.046	6.188-	342.915,58-	4.819.150-	334.746,22
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.074,71	30.000	28.807,20	1.193-	0	0,00	1.193	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.074,71	30.000	28.807,20	1.193-	0	0,00	1.193	0,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.629,77-	41.300-	18.027,10-	23.273	0	0,00	23.273-	0,00
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	41.064,34-	181.700-	35.463,87-	146.236	0	0,00	146.236-	100.000,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.694,11-	223.000-	53.490,97-	169.509	0	0,00	169.509-	100.000,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	55.619,40-	193.000-	24.683,77-	168.316	0	0,00	168.316-	100.000,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	175.035.067,70-	183.746.456-	179.108.093,76-	4.638.362	6.188-	342.915,58-	4.987.466-	434.746,22



Teilhaushalt 7

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4			EUR 7	EUR 8
	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.819.766,17	33.148.598	36.226.622,88	3.078.025	0	0,00	3.078.025-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.284.471,03-	63.210.483-	67.273.279,00-	4.062.796-	0	0,00	4.062.796	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.464.704,56-	30.061.885-	31.046.656,12-	984.771-	0	0,00	984.771	0,00
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	83.006,07	0	30.798,99	30.799	0	0,00	30.799-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.006,07	0	30.798,99	30.799	0	0,00	30.799-	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.900,94-	100.000-	95.539,06-	4.460	129.997	229.997,39-	104.460-	200.000,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.488,06-	133.000-	31.677,03-	101.323	0	0,00	101.323-	105.000,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	376.565,68-	1.730.000-	483.514,68-	1.246.485	0	1.171.314,98-	2.417.800-	2.423.642,95
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.277,73-	117.300-	38.265,56-	79.034	0	0,00	79.034-	89.000,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	584.240,41-	2.080.300-	648.997,13-	1.431.303	129.997	1.401.312,37-	2.702.618-	2.817.642,95
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	501.234,34-	2.080.300-	618.198,14-	1.462.102	129.997	1.401.312,37-	2.733.417-	2.817.642,95
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	26.965.938,90-	32.142.185-	31.664.854,26-	477.331	129.997	1.401.312,37-	1.748.646-	2.817.642,95

Teilhaushalt 8

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4			EUR 7	EUR 8
	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.138.821,37	34.161.122	32.749.031,73	1.412.090-	0	0,00	1.412.090	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.577.730,91-	33.234.520-	33.089.040,95-	144.679	0	0,00	144.679-	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.438.909,54-	926.594	340.817,22-	1.267.411-	0	0,00	1.267.411	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.438.909,54-	926.594	340.817,22-	1.267.411-	0	0,00	1.267.411	0,00

Teilhaushalt 9

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.139.352,61	317.948.762	313.241.514,17	4.707.248-	0	0,00	4.707.248	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.124.317,39-	18.210.800-	21.441.557,23-	3.230.757-	0	0,00	3.230.757	0,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	267.015.035,22	299.737.962	291.799.956,94	7.938.005-	0	0,00	7.938.005	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.765.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.765.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.765.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	264.250.035,22	299.737.962	291.799.956,94	7.938.005-	0	0,00	7.938.005	0,00

6. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Ostalbkreises zum 31.12.2024 wird hiermit gemäß § 95 b GemO mit folgenden Werten festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	639.721.467,91 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	650.235.173,16 €
1.3	Ordentliches Ergebnis	-10.513.705,25 €
1.4	Außerordentliche Erträge von	74.970,56 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	522.997,89 €
1.6	Sonderergebnis	-448.027,33 €
1.7	Gesamtergebnis	-10.961.732,58 €

2. Finanzrechnung

2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	616.885.819,96 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	621.656.933,67 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-4.771.113,71 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.267.838,40 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.368.010,53 €
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-21.100.172,13 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-25.871.285,84 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.378.766,30 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.109.183,90 €
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	12.269.582,40 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-13.601.703,44 €
	Summe der haushaltsunwirksamen Einzahlungen	685.628.849,75 €
	Summe der haushaltsunwirksamen Auszahlungen	667.467.698,15 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	18.161.151,60 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	658.399,55 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	4.559.448,16 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	5.217.847,71 €

3. Bilanz

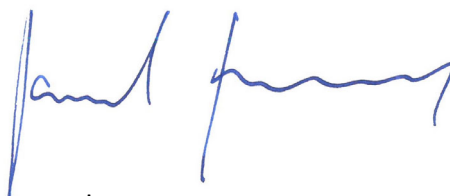
3.1	Immaterielles Vermögen	584.876,39 €
3.2	Sachvermögen	303.846.555,99 €
3.3	Finanzvermögen	228.781.792,37 €
3.4	Abgrenzungsposten	39.658.631,96 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	572.871.856,71 €
3.7	Basiskapital	188.320.317,56 €
3.8	Rücklagen	47.734.253,91 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	61.809.807,63 €
3.11	Rückstellungen	44.588.693,60 €
3.12	Verbindlichkeiten	224.145.067,95 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.273.716,06 €
3.14	Gesamtbetrag der Passivseite	572.871.856,71 €

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 wird hiermit gemäß § 95b GemO in Verbindung mit § 48 LKrO beurkundet.

Aalen, den 06.11.2025



Dr. Joachim Bläse
Landrat



Karl Kurz
Kreiskämmerer



Rechenschaftsbericht

1. Beschluss der Haushaltssatzung

Auf Grund der §§ 19, 34, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. April 2023 (GBl. S. 137, 139) in Verbindung mit § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231), hat der Kreistag am 19.12.2023 die Haushaltssatzung des Ostalbkreises für das Haushaltsjahr 2024 verabschiedet. Ihre Gesetzmäßigkeit wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 26.02.2024 bestätigt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte auf der Homepage des Ostalbkreises. Darin wurde auch auf die öffentliche Auslegung des Haushaltsplans in der Zeit vom 07.03.2024 bis 15.03.2024 hingewiesen.

2. Die Entwicklung des Jahres 2024

Der Kreistag wurde regelmäßig (am 16.04.2024, 18.06.2024, 07.10.2024 und 02.12.2024) in ausführlichen Zwischenberichten über die Entwicklung des Kreishaushalts 2024 informiert. Mit den Zwischenberichten wurde aufgezeigt, wie sich im Laufe des Haushaltsjahres 2024 die finanzielle Lage des Ostalbkreises entsprechend der Haushaltsplanung entwickelt und ob größere Abweichungen zu erwarten sind.

3. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2024 weist als Gesamtergebnis ein negatives Ergebnis in Höhe von - 10.961.732,58 € auf (Plan -12.728.810 €). Damit ergab sich eine Verbesserung von 1.767.077,42 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -4.771.113,71 € (Plan +2.020.821 €). In diesen Betrag fließen nur die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ein - zahlungsunwirksame Vorgänge, wie Abschreibungen, Auflösung von Investitionszuweisungen, Bildung und Auflösung von Rückstellungen haben keine Auswirkung auf den Zahlungsmittelüberschuss. Ein sog. negativer Zahlungsmittelüberschuss (=Zahlungsmittelbedarf) bedeutet, dass keine liquiden Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen und somit alle Ausgaben für Investitionsmaßnahmen über Kredit finanziert werden müssen.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zur Haushaltsplanung leicht verbessert. Der für Investitionen bereitgestellte Betrag (netto) mit 50,9 Mio. € wurde um rund 25,5 Mio. € unterschritten. Gleichzeitig betrugen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit rund 4,3 Mio. € (Plan 18,7 Mio. €). Dies führt beim Jahresabschluss 2024 im Vergleich zum Planbetrag im Bereich des Finanzmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit zu einer Verbesserung in der Finanzrechnung von 11,1 Mio. €. Es ist zudem zu berücksichtigen, dass sowohl auf der Ausgaben- als auch der Einnahmenseite Ermächtigungsreste gebildet wurden. Künftige Buchungsbeträge zulasten dieser Projekte (z. B. der Bau des zweiten Verwaltungsstandorts auf dem Union-Gelände) sind in der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit noch nicht enthalten.

2024 wurde zur Finanzierung verschiedener Investitionen im Haushaltsjahr 2024 ein SWAP-Darlehen über 15 Mio. € bei der Kreissparkasse Ostalb und der LBBW aufgenommen. Zudem wurde ein LBBW-Darlehen im Wert von 490.839,83 € nach Ablauf der Zinsbindungsfrist durch Darlehen der Kreissparkasse Ostalb umgeschuldet.

Das Gesamtvermögen beträgt zum Jahresende 2024 rund 572,9 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

Aktiva	01.01.2024 EUR	31.12.2024 EUR	Passiva	01.01.2024 EUR	31.12.2024 EUR
1. Vermögen	490.404.199,24	533.213.224,75	1. Kapitalposition	247.016.304,05	236.054.571,47
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	500.278,71	584.876,39	1.1 Basiskapital	188.748.801,65	188.320.317,56
1.2 Sachvermögen	294.425.153,24	303.846.555,99	1.2 Rücklagen	58.267.502,40	47.734.253,91
1.3 Finanzvermögen	195.478.767,29	228.781.792,37	1.3 Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
2. Abgrenzungsposten	42.071.423,02	39.658.631,96	2. Sonderposten	61.114.037,26	61.809.807,63
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	2.247.124,63	1.831.070,86	3. Rückstellungen	46.531.817,66	44.588.693,60
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	39.824.298,39	37.827.561,10	4. Verbindlichkeiten	165.998.841,55	224.145.067,95
3. Nettoposition	0	0	5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	11.814.621,74	6.273.716,06
Bilanzsumme	532.475.622,26	572.871.856,71	Bilanzsumme	532.475.622,26	572.871.856,71

4. Bewertung der Abschlussrechnungen

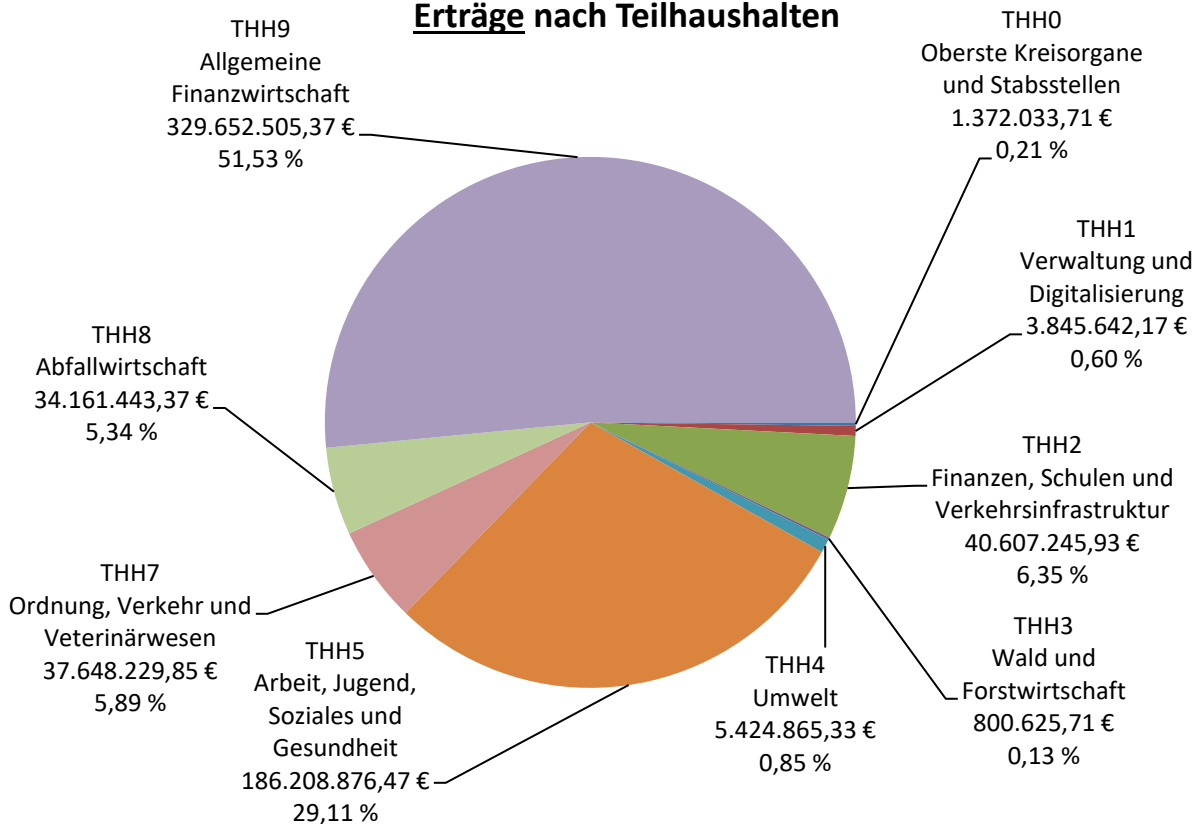
Erstmals wurden im Rechenschaftsbericht 2014 Kennzahlen zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage aufgenommen. Kennzahlen ermöglichen eine Analyse des Jahresergebnisses und dienen als Steuerungsunterstützung, da sie wesentliche Informationen transparent und übersichtlich darstellen und Zusammenhänge aufzeigen. Ziel ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage des Ostalbkreises zu erhalten. Das Kennzahlensystem soll sukzessive und bedarfsentsprechend erweitert werden.

4.1 Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage des Landkreises spiegelt sich in der Ergebnisrechnung wider. Hier wird eine Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres dargestellt (Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis) und es wird der tatsächliche Ressourcenverbrauch des Kreises aufgezeigt.

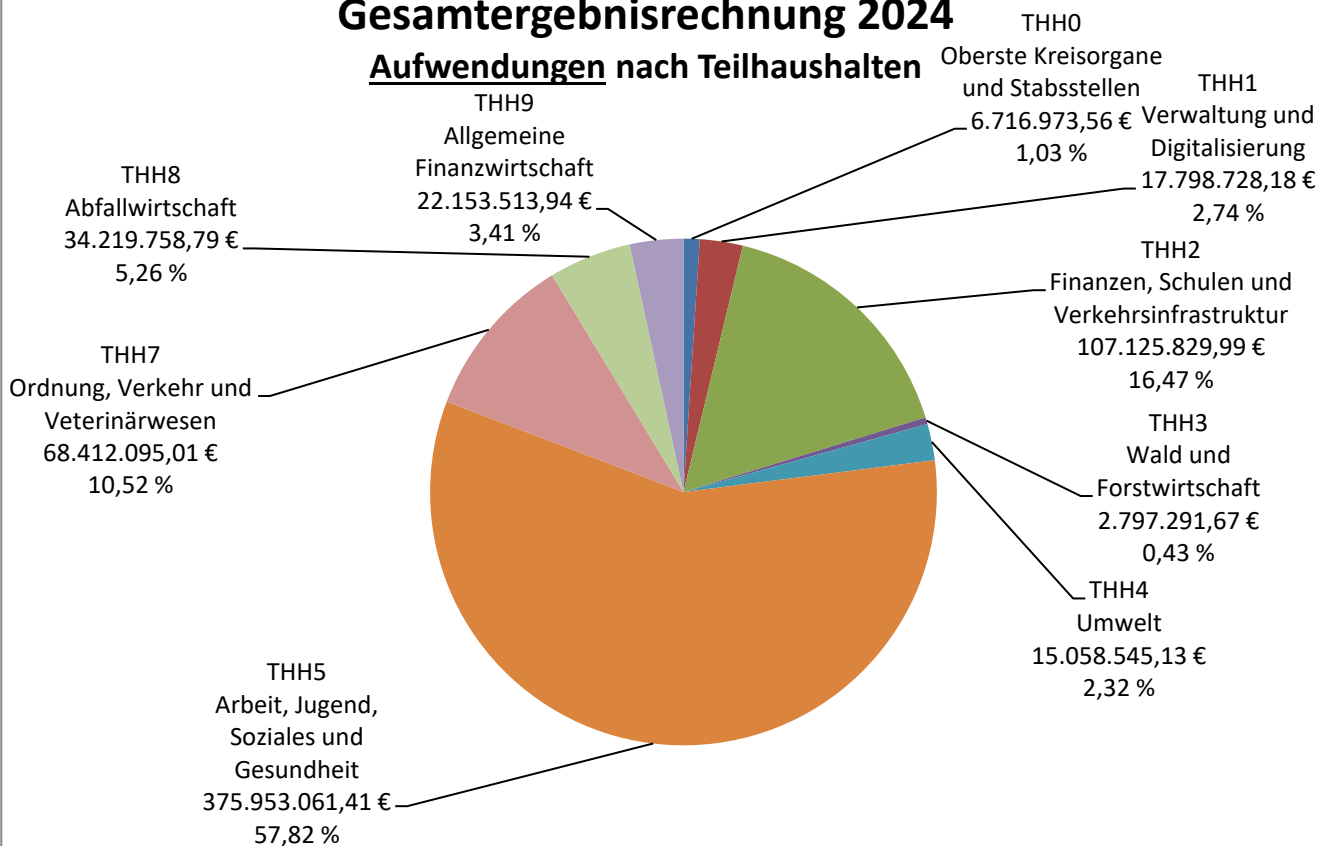
Gesamtergebnisrechnung 2024

Erträge nach Teilhaushalten



Gesamtergebnisrechnung 2024

Aufwendungen nach Teilhaushalten



	2024	2023	2022
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	98,38%	97,00%	100,83%
Ordentliche Erträge x 100%	639.721.468 €	574.775.658 €	532.725.554 €
Ordentliche Aufwendungen	650.240.570 €	592.538.647 €	528.355.604 €

Seit der Einführung der doppischen Buchungssystematik im Haushaltsjahr 2012 konnten erstmals beim Jahresabschluss 2023 und aktuell auch beim Jahresabschluss 2024 die Aufwendungen nicht durch entsprechende Erträge gedeckt werden. Ein Wert unter 100 % bedeutet zudem, dass die gebuchten Abschreibungen, die Aufwand darstellen, nicht in vollem Umfang erwirtschaftet werden konnten.

	2024	2023	2022
Personalaufwandsquote	16,42%	16,75%	17,85%
Personalaufwendungen x 100 %	106.778.668 €	99.223.453 €	94.308.004 €
Ordentliche Aufwendungen	650.240.570 €	592.538.647 €	528.355.604 €

Der prozentuale Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist um 0,32%-Punkte gesunken.

	2024	2023	2022
Kreisumlagequote	34,86%	34,64%	34,01%
Aufkommen Kreisumlage x 100%	223.019.486 €	199.115.204 €	181.156.341 €
Ordentliche Erträge	639.721.468 €	574.775.658 €	532.725.554 €

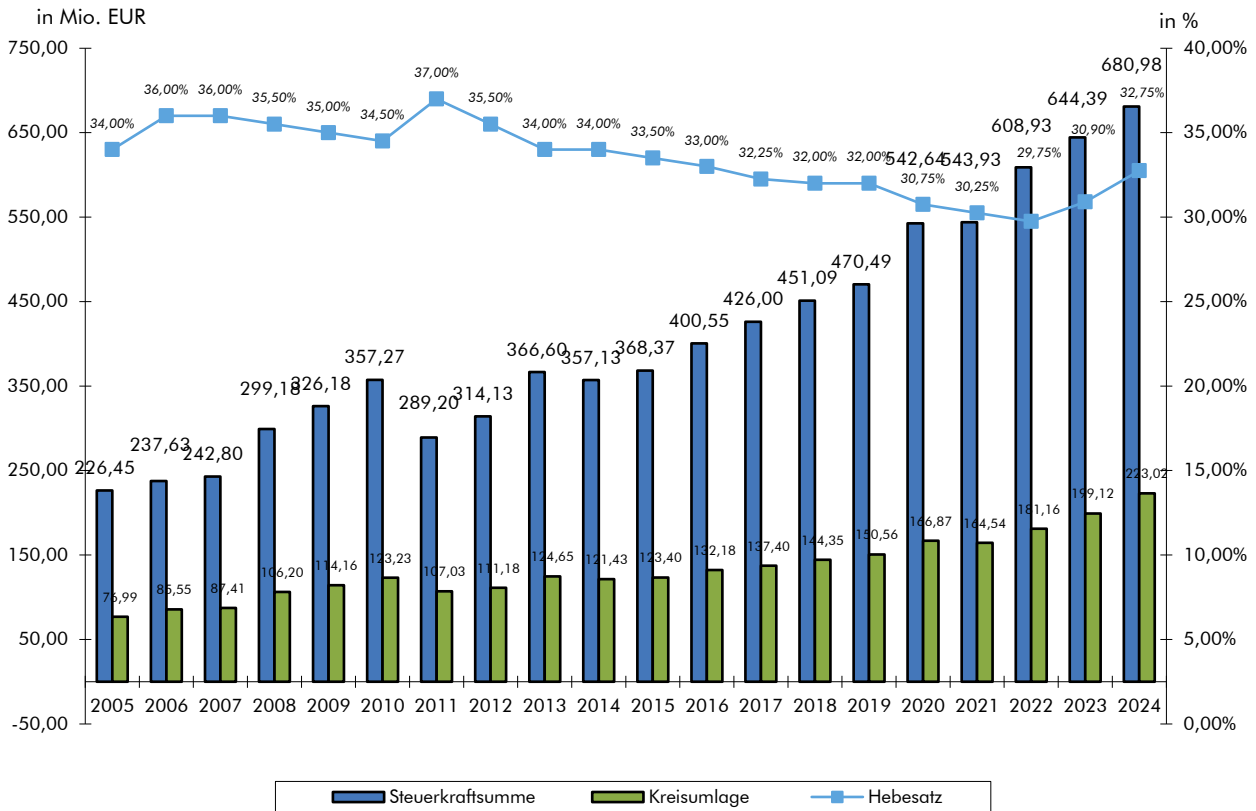
Der prozentuale Anteil der Kreisumlage an den gesamten ordentlichen Erträgen ist um 0,23%-Punkte gestiegen.

	2024	2023	2022
Kreisumlage je Einwohner	702,69 €	622,10 €	568,70 €
Aufkommen Kreisumlage x 100%	223.019.486 €	199.115.204 €	181.156.341 €
Einwohnerzahl (am 30.06.2024)	317.379	320.072	318.544

Der Landesdurchschnitt 2024 liegt bei 559 €.

Entwicklung der Kreisumlage

Das Gesamtkreisumlageaufkommen und der Umlagehebesatz entwickelten sich seit dem Jahr 2005 wie folgt:



	2024	2023	2022
Netto-Steuer-Quote	42,13%	41,23%	43,62%
Aufkommen allgemeine Deckungsmittel	269.545.210 €	237.001.808 €	232.350.761 €
Ordentliche Erträge	639.721.468 €	574.775.658 €	532.725.554 €

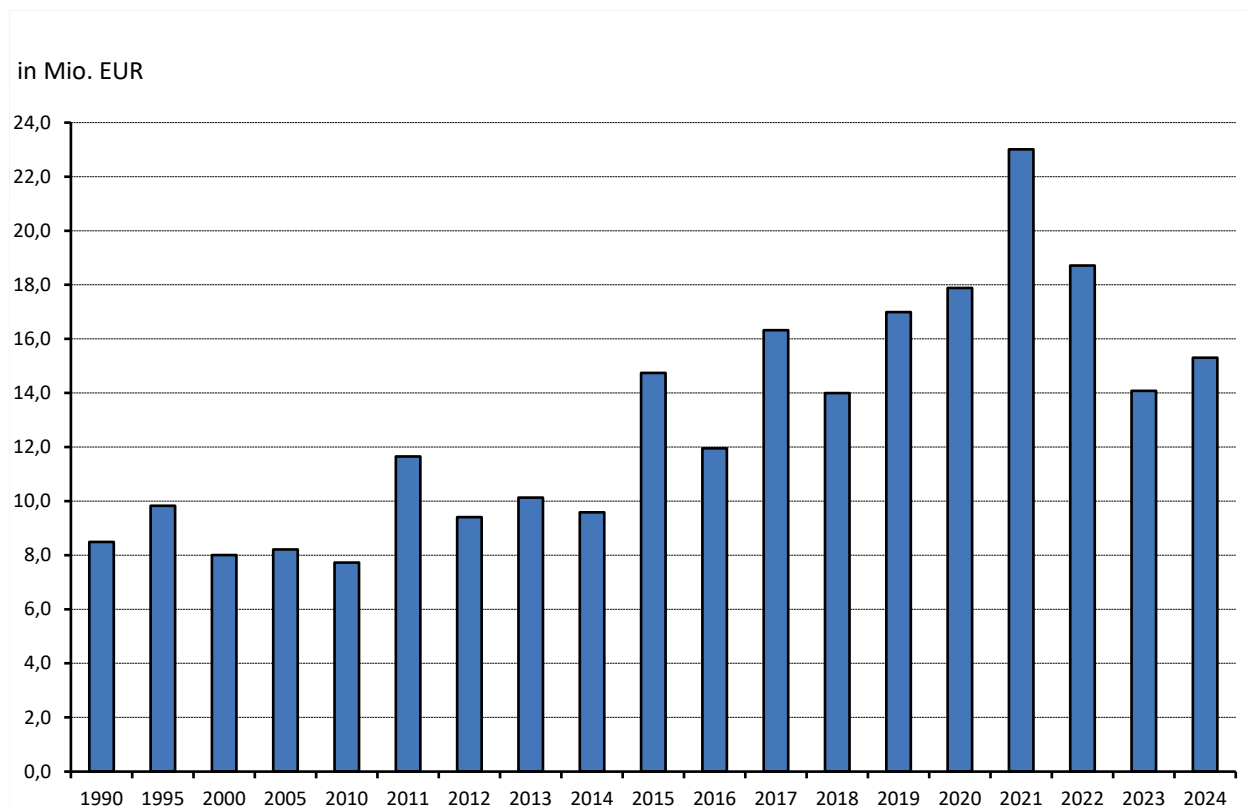
Die Netto-Steuer-Quote stellt den prozentualen Anteil der allgemeinen Deckungsmittel am Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge dar. Zu den Allgemeinen Deckungsmitteln gehören außer der Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG, die Grunderwerbsteuer, der Soziallastenausgleich nach § 21 FAG abzüglich der vom Landkreis zu entrichtenden FAG-Umlage.

	2024	2023	2022
Nettoressourcenbedarf Sozialwesen an der Kreisumlage	89,15%	83,99%	83,48%
<u>Nettoressourcenbedarf PB 31-37 x 100%</u>	198.819.377 €	167.235.495 €	151.222.780 €
Aufkommen Kreisumlage	223.019.486 €	199.115.204 €	181.156.341 €

Es wird der prozentuale Anteil des Nettoressourcenbedarfs der Produktbereiche 31 und 32 (Soziale Hilfen), 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) und 37 (Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht) im Verhältnis zum Aufkommen der Kreisumlage betrachtet.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer

Seit dem Jahr 1990 hat sich das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer beim Ostalbkreis wie folgt entwickelt:



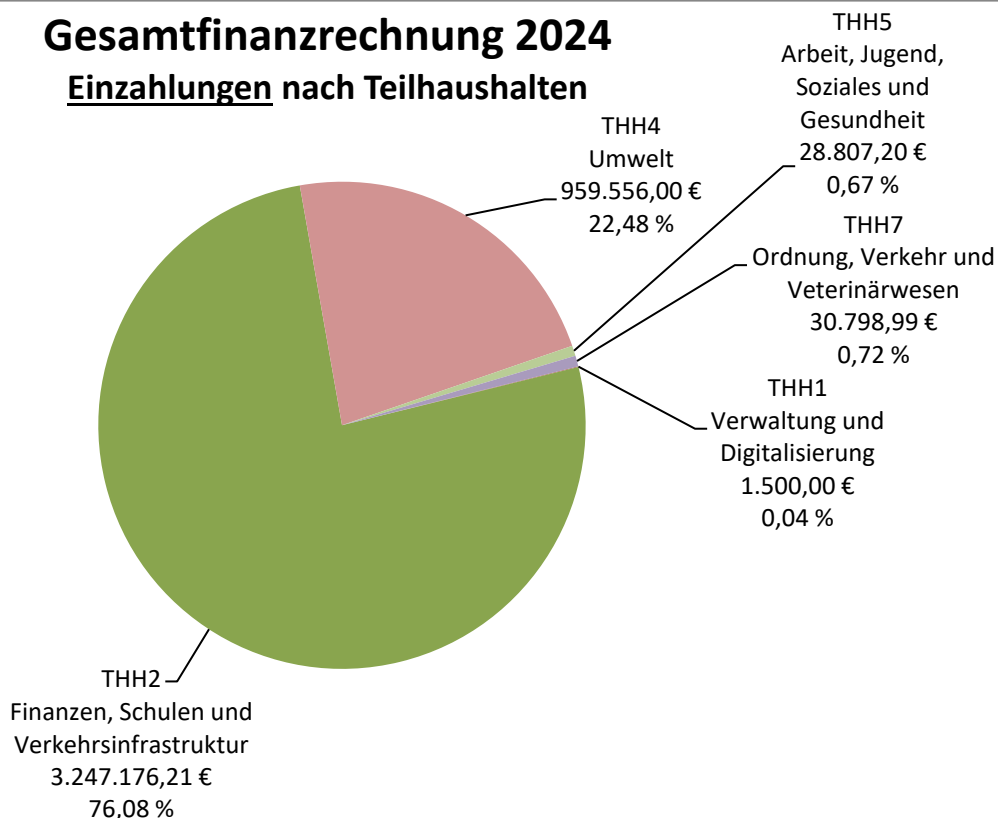
Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer haben sich gegenüber dem Vorjahr (14.076.388,79 €) um 1.225.944,78 € auf 15.302.333,57 € erhöht. Der Planansatz 2024 mit 17.000.000 € wurde um rund 1,698 Mio. € unterschritten.

4.2 Finanzlage

Die Finanzrechnung bildet die Finanzlage des Kreises durch eine Gegenüberstellung der tatsächlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit, ab.

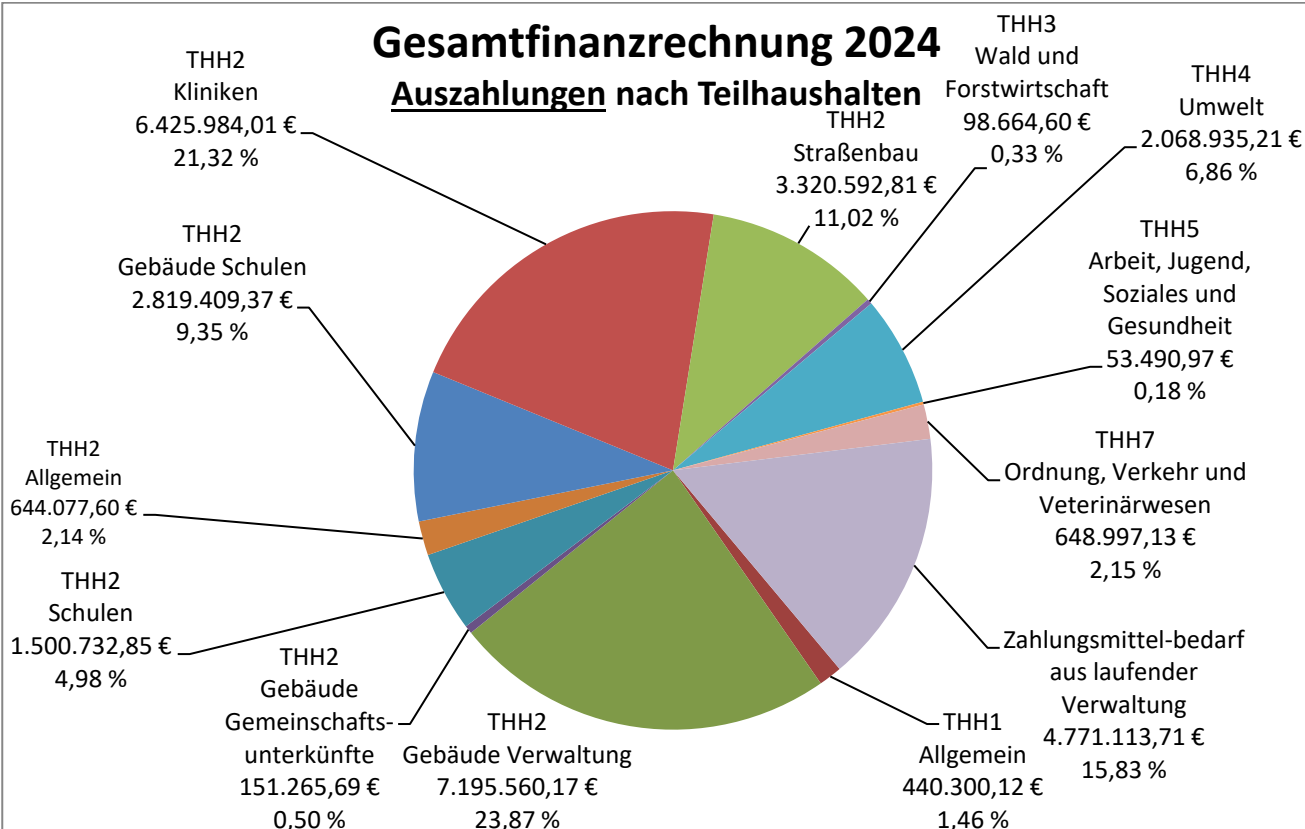
Gesamtfinanzrechnung 2024

Einzahlungen nach Teilhaushalten



Gesamtfinanzrechnung 2024

Auszahlungen nach Teilhaushalten



	2024	2023	2022
Fremdfinanzierungsquote	60,62%	24,43%	0%
<u>Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten</u>	15.378.766 €	7.112.870 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.368.011 €	29.109.630 €	26.330.659 €

Dargestellt wird der prozentuale Anteil der Fremdfinanzierung an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit.

	2024	2023	2022
Zuwendungsquote	15,69%	41,22%	12,36%
<u>Investitionszuwendungen x 100%</u>	3.979.838 €	11.998.244 €	3.255.508 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.368.011 €	29.109.630 €	26.330.659 €

Die Zuwendungsquote stellt den prozentualen Anteil der erhaltenen Investitionszuwendungen von Dritten an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit dar.

	2024	2023	2022
Pro-Kopf-Verschuldung	115,98 €	76,32 €	63,92 €
<u>Schuldenstand Kernhaushalt</u>	36.809.244,26 €	24.427.588,33 €	20.361.386,43 €
Einwohnerzahl (am 30.06.2024)	317.379	320.072	318.544

Die Pro-Kopf-Verschuldung aller baden-württembergischen Landkreise liegt bei 249,82 €/EW.

	2024	2023	2022
Reinvestitionsquote	114,32%	134,70%	138,19%
<u>Auszahlungen für Sachanlagevermögen</u>	17.790.054 €	20.482.239 €	20.716.559 €
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	15.561.847 €	15.205.346 €	14.991.857 €

Eine wichtige Voraussetzung zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens. Die Reinvestitionsquote sagt aus, ob die Investitionsauszahlungen in das Sachanlagevermögen eines Haushaltsjahres ausgereicht haben, um den durch die Abschreibungen dokumentierten Werteverzehr auszugleichen. Um einen Substanzverzehr zu vermeiden, müsste ein Wert von 100 % angestrebt werden.

Die Auszahlungen für das Sachanlagevermögen in 2024 setzen sich wie folgt zusammen: Erwerb von Grundstücken (183.617 €), Baumaßnahmen (14.629.001 €) und Beschaffung von beweglichem Vermögen (2.977.436 €).

	2024	2023	2022
Abschreibungs-/Tilgungsquote	468,39%	470,66%	631,15%
Netto-Afa immaterielles und Sachvermögen und SoPo geleist. Invest.zuw. x 100%	14.563.130 €	14.339.532 €	14.243.620 €
ordentliche Tilgungen	3.109.184 €	3.046.668 €	2.256.757 €

Die Kennzahl sagt aus, ob die erwirtschafteten Nettoabschreibungen ausreichen, die Tilgungszahlungen zu decken. Dazu werden die Nettoabschreibungen ins Verhältnis zu den Tilgungsauszahlungen gestellt. Ein Wert über 100 %, wie beim Ostalbkreis, sagt aus, dass zur Deckung keine vorhandene Liquidität bzw. zusätzliche Liquidität durch eine höhere Kreisumlage hinzugezogen werden musste.

	2024	2023	2022
Eigenkapitalquote	41,21%	46,39%	52,89%
Eigenkapital x 100%	236.054.571 €	247.016.304 €	264.771.273 €
Bilanzsumme	572.871.856 €	532.475.622 €	500.634.902 €

Das Eigenkapital (Kapitalposition) steht auf der Passivseite der Bilanz und stellt die Differenz des Vermögens zu den Schulden dar. Die Kapitalposition umfasst neben dem Basiskapital auch die Rücklagen und ggf. die erwirtschafteten Verlustvorträge. Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erhalten, im besten Fall sogar zu stärken.

	2024	2023	2022
Fremdkapitalquote	58,79%	53,61%	47,11%
Fremdkapital x 100%	336.817.285 €	285.459.318 €	235.863.629 €
Bilanzsumme	572.871.856 €	532.475.622 €	500.634.902 €

Die Fremdkapitalquote ermöglicht Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse (z.B. Zins- und Tilgungszahlungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen).

5. Wesentliche Planabweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

5.1 Ergebnisrechnung

	Erträge	Planansatz 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Veränderung EUR
1	Gebühren	9.090.300	8.984.492,37	-105.807,63
2	Schlüsselzuweisungen	45.786.371	44.182.923,00	-1.603.448,00
3	Grunderwerbsteuer	17.000.000	15.302.333,57	-1.697.666,43
4	Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	38.813.026	40.991.443,69	2.178.417,69
5	Auflösung von Rückstellungen	1.002.877	4.180.627,99	3.177.750,99
6	Hilfe zur Pflege	1.140.000	1.275.614,11	135.614,11
7	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	15.181.500	7.818.804,27	-7.362.695,73
8	SGB II - Unterkunft und Heizung	31.321.000	32.169.139,63	848.139,63
9	Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	13.924.515	22.338.688,45	8.414.173,45
10	Zuweisungen Land Digitalisierung Schulen	1.128.000	748.530,87	-379.469,13
11	Sonstiges	447.578.107	461.728.869,96	14.150.762,96
	Ordentliche Erträge	621.965.696	639.721.467,91	17.775.771,91

	Aufwendungen	Planansatz 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Veränderung EUR
1	Personalaufwendungen	108.676.970	106.778.668,43	-1.898.301,57
2	Abschreibungen auf Forderungen	0	7.869.399,84	7.869.399,84
3	Verlustabdeckung Kliniken	35.050.000	35.000.000,00	-50.000,00
4	Landkreisweite Fahrpreiskoopera- tion	15.693.269	23.565.543,53	7.872.274,53
5	Verbesserung des ÖPNV-Angebots	4.454.344	2.398.471,14	-2.055.872,86
6	Schülerbeförderung	16.010.000	17.121.811,39	1.111.811,39
7	Winterdienst durch Dritte	730.000	452.811,75	-277.188,25
8	Hilfe zur Pflege	14.031.000	16.531.893,92	2.500.893,92
9	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	107.714.153	102.624.178,95	-5.089.974,05
10	SGB II Unterkunft und Heizung	38.280.000	38.472.469,65	192.469,65
11	Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	41.482.101	43.253.148,92	1.771.047,92
12	Sonstiges	252.572.669	256.166.775,64	3.594.106,48
	Ordentliche Aufwendungen	634.694.506	650.235.173,16	15.540.667,16

Erläuterungen

Erträge

Zeile 1 Gebühren

Die Erträge aus Gebühren im Jahr 2024 haben fast den Planansatz erreicht - der Haushaltsansatz von 9.090.300 € wurde mit 8.984.492,37 € um 105.807,63 € knapp nicht erreicht.

Wesentliche Planabweichungen waren hierbei:

-268.394,58 im GB Vermessung und Geoinformation

-360.788,71 € im GB Baurecht und Naturschutz, hauptsächlich in den Bereichen Baugenehmigung und Baukontrolle

+ 444.475,03 € im GB Umwelt und Gewerbeaufsicht im Bereich Immissionsschutz

-169.005,04 € Im Bereich der Gemeinschaftsunterkünfte des Ostalbkreises

Zeile 2 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit einem Kopfbetrag in Höhe von 878 €/EW im Haushalt 2024 kalkuliert worden. Insgesamt sollte der Ostalbkreis 45.786.371 € erhalten. Während des Jahres 2024 hat das Land Baden-Württemberg den Kopfbetrag auf 871 €/EW reduziert. Mit diesem Wert wurden auch die FAG-Zahlungen während des Jahres geleistet. Dies hatte zur Folge, dass der Ostalbkreis rund 1,6 Mio. € weniger Schlüsselzuweisungen erhalten hat als geplant. Im Nachgang wurde der Kopfbetrag für das Jahr 2024 vom Land allerdings wieder auf 875 €/EW angehoben. Die Mitteilung und Zahlung des Korrekturbetrages erfolgte erst im Juni 2025.

Zeile 3 Grunderwerbsteuer

Es ergaben sich 1.697.666,43 € weniger Einnahmen.

Zeile 4 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte

Die Erhöhung der Entgelte setzt sich u. a. aus folgenden Positionen zusammen:

+437.309,40 € Personalkostenerstattung für Sanierungsgeld Kliniken Ostalb gkAÖR

+647.417 € sonstige Erträge im Bereich Baumaßnahmen, Breitband und Kreisstraßen

+174.583 € Entgelte im Bereich Hausmüll

+195.079 € Elternbeiträge für die Kinderbetreuung

Zeile 5 Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung von Rückstellungen wird im Haushalt nur im Bereich der Abfallbeseitigung geplant. Für 2024 ergaben sich zudem Erträge, da beim Ostalbkreis eine Brutto-Darstellung erfolgt. Die bedeutendsten Buchungsbewegungen sind:

+1.091.672,00 €	Reduzierung der Rückstellungen für die Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)
+322.850,06 €	Reduzierung der Rückstellungen für Altersteilzeit
+95.678,06 €	Reduzierung der Rückstellung für Sabbaticals
+503.173,79 €	Reduzierung der Unterhaltsvorschuss-Rückstellungen
+1.755.414,79 €	Reduzierung der Nachsorgerückstellungen im Bereich Abfall
+369.656,60 €	Auflösung der restlichen Rückstellung aus 2023 für die Abdeckung von Defiziten bei den Kliniken Ostalb gkAöR
+42.182,69 €	Auflösung sonstiger Rückstellungen

Zeile 6 Hilfe zur Pflege

Höhere Erträge aus Kostenersatz durch Erben sowie aus Aufwendungsersatz gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII.

Zeile 7 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

- Zuschuss für schulische Inklusion:

Die Erstattungen für die schulische Inklusion wurden im Jahr 2024 auf Basis einer neuen Berechnungsgrundlage vorgenommen. Während bisher das KVJS-Benchmarking 2020 angewandt wurde, basierte die Berechnung 2024 auf dem Benchmarking 2023. Dies führte zu niedrigeren Erstattungsbeträgen. Obwohl der gemeldete Gesamtaufwand des Ostalbkreises für das Jahr 2023 bei 329.891 € lag, wurden nur 186.675 € durch das Land erstattet. Grund dafür ist die landesweite Unterdeckung: Dem Gesamtaufwand aller Kommunen von 24,34 Mio. € standen lediglich 13,77 Mio. € an verfügbaren Landesmitteln gegenüber. Die daraus resultierende Kürzungsquote betrug 56,59 %, was sich entsprechend negativ auf den Erstattungsbetrag auswirkte.

- Einnahmen allgemein:

Mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) hat sich die Systematik der Eingliederungshilfe grundlegend verändert. Während früher vorrangige Leistungen und Einkommensprüfungen eine zentrale Rolle spielten, steht heute die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe im Vordergrund. Die bisherigen Einnahmen wie z. B. Kostenbeiträge oder Rückforderungen entfallen in vielen Fällen vollständig. Lediglich im Bereich Schüler-BAföG gibt es noch vereinzelt Erstattungen, wobei auch hier die Anzahl sinkt, da die Leistungen zunehmend frühzeitig beantragt und ausgezahlt werden. Im Jahr 2024 wurden höhere BaföG-Erstattungen verbucht– dies stellt jedoch eher eine Ausnahme als eine planbare Einnahme dar.

- Erstattungen nach dem BTHG:

Der Planansatz für die fehlende Erstattung der BTHG-bedingten Mehrausgaben im Bereich der Eingliederungshilfe nach SGB IX durch das Land betrug 10,0 Mio. €. Dabei wurde von

der vollständigen Übernahme der Mehrkosten (Konnexität) ausgegangen. Jedoch wurde für Leistungen zur sozialen Teilhabe nur eine Abschlagszahlung i.H.v. 2.158.129 € geleistet, so dass der Planansatz um rund 7,8 Mio. € nicht erreicht werden konnte.

Zeile 8 SGB II - Unterkunft und Heizung

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land fiel um rund 735.000 € höher aus als in der Planung veranschlagt. Zusätzlich erhielt der Kreis eine höhere Bundesbeteiligung durch die Neuverteilung des Anteils der Bundesbeteiligung BuT für das Jahr 2023.

Zeile 9 Kinder-/Jugend-/Familienhilfe

Bei den Hilfen zur Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung sowie den Hilfen für junge Volljährige haben wir rund 5,12 Mio. € mehr Erstattungen vom Land bzw. anderen Jugendhilfeträgern erhalten wie geplant, davon rund 1,7 Mio. € vom KVJS für einen besonderen Fall mit 5 Kindern für rund 10 Jahre Leistungsdauer. Es handelt sich hier um Erstattungen für unbegleitete minderjährigen Ausländer sowie Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene in örtlicher Zuständigkeit eines anderen Jugendhilfeträgers.

Bei den Hilfen zur Erziehung sowie den Hilfen für junge Volljährige haben wir rund 0,24 Mio. € mehr Kostenbeiträge von Eltern vereinnahmt wie geplant. Zum 01.01.2024 wurde die Einkommensgrenze der Eltern zur Festlegung eines Kostenbeitrags erhöht. Bei der Planung 2024 wurde mit geringeren Einnahmen gerechnet.

Für 2024 hat der Ostalbkreis Zuweisungen nach FAG für Kleinkindbetreuung sowie nach dem Gute-KiTa-Gesetz mit insgesamt 2,8 Mio. € erhalten. Hier wurde der Planansatz 2024 um rund 0,25 Mio. € überschritten. Im Bereich der Kindertagesbetreuung waren die Einnahmen um rund 0,14 Mio. € zu gering geplant. Durch die starke Erhöhung der monatlichen Unterhaltsvorschuss-Beiträge zum 01.01.2024 und entsprechender Ausgabensteigerung haben sich um 0,9 Mio. € höhere Erstattungen des Landes ergeben. Im Bereich Unterhaltsvorschuss konnten mehr Forderungen tituliert werden als bei der Planung angenommen. Somit steigen die Erträge um 1,66 Mio. €. Die Zuweisungen für das Landesprogramm Stärke sind um 0,1 Mio. € höher als geplant erfolgt.

Aufwendungen

Zeile 1 Personalaufwendungen

Beim Personalaufwand konnten 1.898.301,57 € eingespart werden.

Zeile 2 Abschreibungen auf Forderungen

Bei dieser Position werden Niederschlagungen (5.245.985,91 €) und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen (2.623.413,93 €) gebucht (siehe S. 67).

Zeile 3 Verlustabdeckung Kliniken Ostalb

In 2024 waren für die Kliniken Ostalb gkAöR eine Verlustabdeckung mit 35.050.000 € veranschlagt. Der tatsächliche Verlust belief sich am Jahresende auf rund 65,0 Mio. €. Hiervon wurden 30 Mio. € bei den Kliniken auf neue Rechnung vorgetragen.

Zeile 4 Landkreisweite Fahrpreiskooperation

Die Kostensituation der Haushaltsstelle „Landkreisweite Fahrpreiskooperation“ war im Haushaltsjahr 2024 geprägt durch einerseits steigende Ausgaben bei der Abrechnung der

Deutschlandtickets durch steigende Verkaufszahlen und entsprechend steigenden Harmonisierungs- und Durchtarifizierungsaufwendungen, bei gleichzeitiger Gegenfinanzierung durch Mehreinnahmen aufgrund von Nachteilsausgleichen für das Deutschlandticket. Außerplanmäßig musste die Abrechnung der Barverkäufe 2019 bis 2022 in voller Höhe mit 1,3 Mio. € im Haushalt 2024 finanziert werden, da Rückstellungen von 1 Mio. € für diese Abrechnung bereits zum Ausgleich des Jahres 2023 aufgelöst wurden. Des Weiteren wurde eine Rückstellung von 527.967,06 € für die fortfolgende Abrechnung der Barverkäufe 2023 im Jahr 2024 gebildet.

Zeile 5 Verbesserung des ÖPNV-Angebots

Die geplante Teilumsetzung des Verkehrskonzepts Schwäbisch Gmünd wurde, nach der es zu Einsparungen im ÖPNV in 2024 kommen musste, nicht mehr umgesetzt. Auch die Teilumsetzung des Verkehrskonzeptes in Deinbach und Fuggerle ab Dezember 2024 wurde abgesagt. Die Umsetzung der im Kreistag am 05.03.2024 beschlossenen außerplanmäßigen Aufwertung der verkehrlichen Anbindung von Oberkochen mit Job-Linien sowie die Aufwertung der Buslinien 106 und 107 zu einem Halbstundentakt in Waldhausen und Ebnat sowie die Linie 104 zu einem Stundentakt nach Neresheim wurde zum kleinen Fahrplanwechsel am 09.06.2024 realisiert. Die Umsetzung des Stadtverkehrs Lorch startete zum September 2024. Die Finanzierung der Angebotsverbesserungen ist durch die zeitliche Streckung mit den bestehenden Haushaltsansätzen gedeckt.

Zeile 6 Schülerbeförderung

Mehrere Einsparmaßnahmen im Bereich der Sonderschulbeförderungen haben im Haushaltsjahr 2024 erste Wirkungen gezeigt. Insbesondere wurde bei der Canisiusschule und der Schule St. Josef – beide in Schwäbisch Gmünd – eine beträchtliche Zahl an Schülern auf den ÖPNV umgestellt. Die Ersparnis federt jedoch den Mehraufwand nur teilweise ab, der durch die zusätzliche Beförderung von 150 „neuen“ Sonderschülern entstanden ist. Insbesondere bei den kreiseigenen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind starke Schülerzuwächse zu verzeichnen, die immer die Einrichtung weiterer kostenintensiver Fahrdienste nach sich ziehen. Zusätzliche regelmäßige Vergütungserhöhungen bei den bestehenden Touren wurden nicht genehmigt auf Grundlage der Beschlüsse zur Haushalts-Konsolidierung.

Zeile 7 Winterdienst durch Dritte

Durch den milden Winter und die kurze Frostperiode waren die Einsatzzeiten bei der Fremdvergabe für den Winterdienst geringer als geplant.

Zeile 8 Hilfe zur Pflege

Die geplanten Aufwendungen außerhalb von Einrichtungen wurden um rund 900.000 € überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der leistungsberechtigten Personen um 20,39 % angestiegen, während die durchschnittlichen Ausgaben pro Person lediglich um 5,66 % zunahmen. Die wesentlichen Ursachen für diesen Zuwachs liegen in einer gestiegenen Zahl an ukrainischen Kriegsflüchtlingen, einer intensiveren Inanspruchnahme des Entlastungsbetrags sowie einem erhöhten Bedarf an häuslicher Pflege.

Auch die Aufwendungen in stationären und teilstationären Einrichtungen lagen rund 1,7 Mio. € über dem ursprünglichen Planansatz. Gründe hierfür sind gesetzlich vorgesehene und tariflich bedingte Anpassungen der Pflegesätze, ein Anstieg der Zahl der Leistungsberechtigten im Jahresverlauf, eine verstärkte Inanspruchnahme teilstationärer Leistungen sowie mehrere Einzelfälle mit besonders hohem Pflegebedarf.

Zeile 9 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Die tatsächlichen Aufwendungen blieben unter dem ursprünglich veranschlagten Betrag. Gründe hierfür sind unter anderem:

- Kapazitätsengpässe im zuständigen Fachbereich, die zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung und Leistungsauszahlung führten,
- sowie gezielte Maßnahmen des Geschäftsbereichs zur Haushaltssteuerung mit dem Ziel, die finanzielle Belastung in 2024 zu begrenzen.

Zeile 10 SGB II Unterkunft und Heizung

Durch eine gegenüber der Planung leicht erhöhte Anzahl der Bedarfsgemeinschaften fielen die Ausgaben für die laufenden KdU rund 130.000 € höher aus als geplant. Für das Projekt Wohnen wurde der Zuschuss für die Jahre 2023 und 2024 im Jahr 2024 abgerechnet.

Zeile 11 Kinder-/Jugend-/Familienhilfe

Mit Änderung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes zum 10.06.2021 haben Jugendliche einen Regelanspruch (verlängert) bis Vollendung 21. Lebensjahr. In der Folge sind die Ausgaben im Bereich der „Hilfen für junge Volljährige“ durch eine längere Leistungsdauer sowie Zunahme der Anspruchsberechtigten stärker gestiegen wie geplant.

Zur Mitte des Jahres erfolgte eine Erhöhung der KiTa-Beiträge. Zudem haben sich Mehrfälle mit vollumfänglicher Übernahme der Elternbeiträge aufgrund Änderung WoGG sowie bei Nachmittagsbetreuung (in Räumlichkeiten der Schule) durch Änderung SchulG ergeben.

Im Jahr 2024 wurden in mehreren Fällen beim Ostalbkreis als Jugendhilfeträger Erstattungen angefordert, die bei der Planung nicht bekannt waren. So musste z. B. aufgrund eines zu Lasten des Ostalbkreises entschiedenen Spruchstellenverfahrens in einem Fall für die vergangenen Jahre 160.000 € an einen anderen Jugendhilfeträger erstattet werden.

Die Erhöhung der ab 01.01.2024 gültigen Unterhaltsvorschuss-Beträge wurde vom Bund erst im November 2023 bekannt gegeben. Bei der Planung zum Haushalt 2024 wurde eine geringere Steigerung angesetzt.

Die **Entwicklung des Ergebnishaushalts** stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2024	Rechnungsergebnis 2024	Differenz
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	621.965.696 €	639.721.467,91 €	17.775.771,91 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	634.694.506 €	650.235.173,16 €	-15.540.667,16 €
Ordentliches Ergebnis	-12.728.810 €	-10.513.705,25 €	2.215.105,25 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	74.970,56 €	74.970,56 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	522.997,89 €	-522.997,89 €
Sonderergebnis	0 €	-448.027,33 €	-448.027,33 €
Gesamtergebnis	-12.728.810 €	-10.961.732,58 €	1.767.077,42 €

Der geplante Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung betrug -12.728.810 €. Das Haushaltsjahr schloss beim ordentlichen Ergebnis mit einem negativen Saldo von -10.513.705,25 € und somit mit einer Verbesserung gegenüber dem Planergebnis in Höhe von 2.215.105,25 € ab.

Unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses mit -448.027,33 € weist das Gesamtergebnis mit insgesamt -10.961.732,58 € eine Verbesserung um 1.767.077,42 € aus.

Der Haushaltsausgleich nach § 80 Abs. 2 GemO ist dann gewährleistet, wenn das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen ist. Dies konnte mit einem vorliegenden negativen Ergebnis in Höhe von rund -10,5 Mio. € nicht erreicht werden.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (der Ergebnisrechnung) in Höhe von -10.513.705,25 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet (siehe § 25 Abs. 1 GemHVO).

Der Fehlbetrag beim Sonderergebnis wurde teilweise (19.543,24 €) durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet. Das verbleibende Defizit (428.484,09 €) beim Sonderergebnis wurde zu Lasten des Basiskapitals verrechnet (§ 25 Abs. 4 GemHVO).

5.2 Finanzrechnung

	Einzahlungen	Planansatz 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Veränderung EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.612.000 €	3.979.838,15 €	-14.632.161,85 €
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	55.000 €	66.953,10 €	11.953,10 €
3	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeiten	0 €	0,00 €	0,00 €
4	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0 €	0 €	0 €
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0 €	221.047,158 €	221.047,15 €
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.667.000 €	4.267.838,40 €	-14.399.161,60 €

	Auszahlungen	Planansatz 2024	Rechnungs- ergebnis 2024	Veränderung EUR
1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000 €	183.617,20 €	-133.617,20 €
2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.425.000 €	14.629.001,21 €	24.795.998,79 €
3	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen	3.863.270 €	3.273.865,27 €	-589.404,73 €
4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0 €	31.469,70 €	-31.469,70 €
5	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	7.555.824 €	7.250.057,15 €	305.766,85 €
6	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	50.894.094 €	25.368.010,53 €	25.526.083,47 €
	Finanzierungsmittelüberschuss(-bedarf) aus Investitionstätigkeit	-32.227.094 €	-21.100.172,13 €	11.126.921,87 €

Erläuterungen

Einzahlungen

Zeile 1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Für den Ausbau des Breitbandnetzes waren im Haushalt 2024 Fördermittel in Höhe von 600.000 € eingeplant. Zusätzlich wurde aus 2023 ein Ermächtigungsrest mit 3,2 Mio. € übertragen. Bedingt durch die teils verzögerte Abrechnungen von Maßnahmen erhielt der Ostalbkreis in 2024 Fördermittel in Höhe von 959.556 € ausbezahlt.

Für den Neubau eines Rad- und Gehweges an der K3316 RGW zwischen Utzmemmingen und Landesgrenze wurde eine Bundes- und Landesförderung von insgesamt 421.000 € verbucht. Für die Maßnahme K3279 - Anschluss Umgehung Schwäbisch Gmünd-Bargau erhielt der Ostalbkreis vom Land noch einen Landeszuschuss von 224.200,00 €. Zudem konnten bei der Maßnahme K3313 Rad- und Gehweg Lorch – Weitmars Einzahlungen in Höhe von 1.130.141,25 € verbucht werden. Hier waren ein Ansatz 2024 mit 630.000 € und ein Ermächtigungsrest aus 2023 mit 1,06 Mio. € eingeplant.

Zeile 2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Aus dem Verkauf verschiedener beweglicher Anlagegüter der Straßenmeistereien konnten im Abschlussjahr Einnahmen in Höhe von 48.514,46 € verbucht werden. Des Weiteren wurde eine veraltete Maschine am Berufsschulzentrum Aalen für 10.000 € in Zahlung gegeben.

Auszahlungen

Zeile 1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Haushaltsjahr 2024 wurden Auszahlungen für Grunderwerb unter anderem für die Beseitigung des Bahnübergangs Goldshöfe, für den Rad- und Gehweg an der K3316 zwischen Utzmemmingen und der Landesgrenze sowie für den Leintalradweg an der K3258 zwischen Täferrot und Leinzell geleistet.

Zeile 2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Weniger-/Mehr-Auszahlungen gegenüber dem Planansatz 2024 u. a. bei folgenden Bauprojekten:

- Breitbandversorgung	838.207,90 €	*)
- Verwaltungsgebäude, Stuttgarter Str. 41, Tiefgarage	1.006.081,03 €	*)
- Verwaltungsgebäude, Wilhelm-Merz-Straße - UNION	-6.126.311,54 €	
- BSZ Aalen, energetische Dachsanierung Sporthalle	74.255,80 €	*)
- BSZ Aalen, Fassadensanierung	-2.502.130,86 €	
- BSZ Schwäbisch Gmünd - Gebäude- und Brandsanierung	187.540,27 €	*)
- BSZ Schwäbisch Gmünd - Hauptgeb. San. Flachdach	-3.864.507,49 €	
- BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	-144.573,40 €	
- Heideschule - Außenbeschattung	243.380,72 €	*)
- Jagsttalschule, Carportanlage	1.779,90 €	
- Jagsttalschule, Fassadensanierung	-2.736.738,08 €	
- E-Ladestationen	14.536,27 €	
- Tiefbaumaßnahmen	-10.086.162,60 €	

*) Die Mehrausgaben sind durch vorhandene Ermächtigungsreste bzw. Mittelübertragungen gedeckt.

- Zeile 3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen
Die Auszahlungen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Planansätze. Der Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen erstreckt sich zum Großteil auf den Bereich des Gemeinschaftsaufwands Straßenbau (zu rund 2/3 gedeckt durch Kostenanteil Bund und Land), der Schulen und den Erwerb von Gütern im Bereich der Information und Kommunikation.
- Zeile 4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen
Hierbei handelt es sich um die Stammeinlage für die neu gegründete Kommunalanstalt Breitband Ostalb KAöR.
- Zeile 5 Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen
Größte Positionen sind die eingeplanten Trägerleistungen an die Kliniken mit rund 5,4 Mio. € (+ 6,9 Mio. € Ermächtigungsreste aus dem Vorjahr), von welchen 6,4 Mio. € ausbezahlt wurden. Für die im nächsten Jahr fällig werdenden Auszahlungen wurden Ermächtigungsreste gebildet. Für Umbau und Ertüchtigung der Rettungsleitstelle wurden 139.988,20 € , für den Neubau der integrierten Rettungsleitstelle 245.395,93 € ausbezahlt. Zuweisungen für Feuerwehren wurden in Höhe von 84.666 € getätigt. Für die Creative Hall Assisted Living wurden 2024 Auszahlungen von 400.000 € getätigt.

Die **Entwicklung des Finanzhaushalts** stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Finanzhaushalt	Haushaltsplan 2024	Rechnungsergebnis 2024	Veränderung
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verw. Tätigkeit	618.181.522 €	616.885.819,96 €	-1.295.702,04 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	616.190.701 €	621.656.933,67 €	5.496.232,67 €
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung	2.020.821 €	-4.771.113,71 €	-6.791.934,71 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.667.000 €	4.267.838,40 €	-14.399.161,60 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.894.094 €	25.368.010,53 €	-25.526.083,47 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-32.227.094 €	-21.100.172,13 €	11.126.921,87 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelbedarf	-30.206.273 €	-25.871.285,84 €	4.334.987,16€
Kredittilgungen	3.119.770 €	3.109.183,90 €	-10.586,10€
Kreditaufnahmen	31.826.043 €	15.378.766,30 €	-16.447.276,70 €

Laufende Verwaltungstätigkeit (Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf)

Beim Zahlungsmittelüberschuss handelt es sich um Mittel, die im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden und im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung stehen. Im Jahr 2024 ergab sich im Saldo allerdings ein negativer Betrag in Höhe von -4.771.113,71 €. Dies bedeutet, dass keine Überschüsse erzielt werden konnten, die für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen. Gegenüber dem Planansatz ergab sich bei den Einzahlungen eine Verschlechterung um 1.295.702,04 €. Zu diesen Verschlechterungen kommen um 5.496.232,67 € höhere Auszahlungen gegenüber der Haushaltsplanung hinzu, so dass sich der Zahlungsmittelüberschuss im Saldo um 6.791.934,71 € verschlechtert hat.

Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit verbessert sich gegenüber der Planung um 11.126.921,87 € und beträgt insgesamt -25.871.285,84 €. Insbesondere bei den Investitionen ist zu berücksichtigen, dass bei den gebuchten Summen Investitionsausgaben mit enthalten sind, die über Ermächtigungsreste der Vorjahre zwar gedeckt, sich aber belastend im laufenden Jahr auswirken.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 12.033.430,71 €. Gegenüber dem Planansatz von 15.557.000 € sind hier Mindereinnahmen in Höhe von 3.523.569,29 € zu verzeichnen. Insbesondere durch verzögerte Abrechnungen konnten bei der Fassadensanierung der Jagsttalschule (-0,8 Mio. €), im Bereich Breitbandversorgung (-2,45 Mio. €) sowie im Bereich des Straßenbaus (-2,93 Mio. €) weniger Zuweisungen angefordert werden.

Finanzierungstätigkeit

In 2024 wurde ein neues SWAP-Darlehen in Höhe von 15,0 Mio. € aufgenommen. Es wurden nur die planmäßigen Tilgungen geleistet sowie eine Umschuldung nach Ablauf der Zinsbindung in Höhe von 490.839,83 € vorgenommen:

Stand 01.01.2024	24.427.588,33 €
Kreditaufnahmen	15.490.839,83 €
Kredittilgungen	-3.109.183,90 €
offene Kreditermächtigung 2024	23.281.444,00 €
mögliche äußere Verschuldung zum 31.12.2024	60.090.688,26 €

Die äußere Verschuldung (einschl. noch offener Kreditermächtigungen) beläuft sich damit auf 60.090.688,26 €.

Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge

Die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge (u.a. Kassenkredite, durchlaufende Finanzmittel, Gewährung und Rückzahlung von Kassenmitteln an die Kliniken, Finanzzuweisungen des Landes an die Städte und Gemeinden) beeinflussen die Höhe des Zahlungsmittelbestandes und fließen daher in die Finanzrechnung mit ein. Von den haushaltswirksamen Zahlungsvorgängen werden sie durch den gesonderten Ausweis abgegrenzt.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Einnahmen und Ausgaben schließen 2024 mit folgenden Beträgen ab:

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	685.628.849,75 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	667.467.698,15 €
Saldo	-18.161.151,60 €

Unter den haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen werden auch die Betriebsmittel zum Ausgleich der Konten der Kliniken Ostalb verbucht, die je nach Kassenlage bei den Kliniken täglich angefordert oder zurückgeführt werden. Zum 31.12.2024 betrug der Stand der Betriebsmittel 127.178.300,92 € (VJ 101.836.371,11 €).

Seit 2019 werden die aufgenommenen Kassenkredite unter den haushaltsunwirksamen Einzahlungen aufgeführt. Zum 31.12.2024 betrug der Stand der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung 157.495.628,00 € (VJ.116.073.189,92 €).

Liquidität

Unter den liquiden Mitteln sind alle vorhandenen Sichteinlagen der Girokonten und der Barkasse einschließlich der Vorschüsse in den Handkassen und Zahlstellen zusammengefasst.

Die Liquidität des Kreises einschl. Handkassen und Wechselgeldbestände (lt. Bilanz) beträgt:	5.217.847,71 €
abzüglich Kassenkredite	-157.495.628 €

Da der Ostalbkreis den Klinik-Betrieben sog. Betriebsmittel gewährt, muss die Liquidität eigentlich um die Summe der Betriebsmittel korrigiert werden:

Betriebsmittel an die Klinik-Betriebe zum 31.12.2024	127.178.300,92 €
Die bereinigte Liquidität beträgt somit zum 31.12.2024	-30.317.327,08 € (VJ: -14.236.818,81 €)

Der in der Gesamtfinanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln beinhaltet seit 2018 auch den Bestand der Handkassen und das Wechselgeld der Kassenautomaten. Er stimmt somit mit dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand überein.

6. Wirtschaftliche Lage

Der Haushaltsplan des Ostalbkreises für das Jahr 2024 war der dreizehnte Haushalt, der nach den Vorschriften des NKHR (Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen) erstellt wurde. Nach der Planung weist der Ergebnishaushalt ein Volumen von 634.694.506 € und ein **veranschlagtes Ergebnis mit -12.728.810 €** aus. **Die Gesamtergebnisrechnung zum Abschluss weist** demgegenüber ein Volumen von 650.235.173,16 € und **ein Gesamtergebnis mit -10.513.705,25 €** aus. Im Vergleich zum Haushaltsplan bedeutet dies **beim Gesamtergebnis eine Verbesserung von 2.215.104,75 €**. Die Abschreibungen aus dem Anlagevermögen sind als Aufwand im Ergebnishaushalt enthalten. Ein negatives Jahresergebnis sagt somit aus, dass die Afa-Beträge nicht vollständig erwirtschaftet werden konnten.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entsteht im Abschlussjahr 2024 ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 4.771.113,71 € (geplant: Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von +2.020.821 €). Nach den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit mit 4.267.838,40 € (geplant 18.667.000 €) stehen dem Finanzhaushalt somit keine Mittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung. Da die tatsächlichen Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen 25.368.010,53 € betragen haben, ergab sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 25.871.285,84 € der über die liquiden Mittel abgedeckt wurde.

Verschuldung

Kernhaushalt (ohne Inneres Darlehen)	Plan 2024	Ergebnis 2024	Differenz
Stand zum 01.01.2024	30.860.163 €	24.427.588,33 €	-6.432.574,67€
Kreditaufnahmen	31.826.043 €	15.490.839,83 €	-16.335.203,17 €
Kredittilgungen	2.116.893 €	3.109.183,90 €	992.290,90 €
Stand zum 31.12.2024	60.569.313 €	36.809.244,26 €	-23.760.068,74 €

Die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen ist nach § 22 Abs. 2 GemHVO im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Nach § 61 Nr. 20 GemHVO handelt es sich bei inneren Darlehen um die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen, langfristigen Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für Nachsorgekosten von Abfalldeponien) und Sondervermögen ohne Sonderrechnung (z. B. Vermögen von rechtlich unselbständigen Stiftungen).

Inneres Darlehen Nachsorgerückstellung Abfallbeseitigung	Plan 2024	Ergebnis 2024	Differenz
Stand zum 01.01.2024	8.160.002 €	6.581.494,89 €	-1.578.507,11 €
Tilgungen	773.118 €	1.584.301,16 €	811.183,16 €
Stand zum 31.12.2024	7.386.884 €	4.997.193,73€	-2.389.690,27 €

Gesamtverschuldung	Plan 2024	Ergebnis 2024	Differenz
Stand zum 01.01.2024	39.020.165 €	31.009.083,22 €	-8.011.081,78 €
Kreditaufnahmen	31.826.043 €	15.490.839,83 €	-16.335.203,17 €
Kredittilgungen	2.890.011 €	4.693.485,06 €	1.803.474,06 €
Stand zum 31.12.2024	67.956.197 €	41.806.437,99 €	-26.149.759,01 €

Im Haushaltsjahr 2024 stand noch die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2023 in Höhe von 6.455.401 € zur Verfügung.

Der tatsächliche Schuldenstand (ohne inneres Darlehen) am 31.12.2024 hat sich im Vergleich zum September 2023 im Voraus berechneten Stand für den Haushalt 2024 positiv entwickelt. Geplant war eine Kreditaufnahme mit 31.826.043 €. Tatsächlich hat der Ostalbkreis nur ein Darlehen über 15,0 Mio. € aufgenommen, das über die restliche Kreditermächtigung aus 2023 in Höhe von 6.455.401 € und teilweise über die aktuelle Kreditermächtigung 2024 in Höhe von 8.544.599 € abgedeckt wurde. Die restliche Kreditermächtigung mit 23.281.444 € steht noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 ein Darlehen mit einer Restschuld von 490.839,83 € umgeschuldet. Somit betragen die gesamten Kreditaufnahmen 15.490.839,83 €.

In der Bilanz sind zum 31.12.2024 Investitionskredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 36.809.244,26 € ausgewiesen. Bei 317.379 Einwohnern (Stand 30.06.2024) entspricht der Schuldenstand einer Verschuldung von 115,98 €/EW. Damit stieg die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber 2023 um 39,66 €/EW an.



Anhang

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle zum Stichtag 31.12.2024 vorhandenen Vermögensgegenstände wurden gem. § 62 i.V.m. § 46 GemHVO grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Zu den Anschaffungskosten gehören gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 GemHVO auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen wurden in Abzug gebracht. Die Abschreibung erfolgt in der Regel nach der linearen Methode.

Sonderposten für die oben genannten Vermögensgegenstände wurden mit ihren tatsächlichen Zuweisungsbeträgen, vermindert um Auflösungen, angesetzt. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung in der Regel nach der linearen Methode.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die aktuelle Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg, herausgegeben von der Arbeitsgruppe „AG Bilanzierung und Jahresabschluss“, sowie des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) festgelegt.

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände, wurde eine einheitliche Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand festgelegt (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Dies bedeutet, dass bei Vermögensgegenständen bis zu dieser Wertgrenze von einer Bilanzierung abgesehen wird. Eine Sachgesamtheit gibt es im NKHR nicht mehr. Die Wertgrenze gilt auch für Vermögensgegenstände der Betriebe gewerblicher Art (BgAs). Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kunstgegenstände.

Für die Bewertung des Vermögens wurden die Empfehlungen des Leitfadens der landesweiten Arbeitsgruppe „AG Bilanzierung und Jahresabschluss“ angewandt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

a) Aktivseite

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum Immateriellen Vermögen zählen alle werthaltigen, abgrenzbaren und nicht körperlich vorhandenen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbständig bewertet werden können. Hierzu zählen neben Software und -lizenzen auch Konzessionen, ähnliche Rechte sowie sonstiges immaterielles Vermögen.

Immaterielle Vermögensgegenstände dürfen nur aktiviert werden, wenn sie entgeltlich erworben wurden (Aktivierungsverbot gem. § 40 Abs. 3 GemHVO bei selbst hergestelltem oder unentgeltlich erworbenem immateriellen Vermögen).

Für abnutzbare Software und -lizenzen wurde eine Nutzungs- bzw. Geltungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren festgelegt, sofern keine individuelle Laufzeit vorhanden war. Konzessionen und ähnliche

Rechte sind zum Stichtag nicht vorhanden. Beim Konto „Anzahlungen auf immaterielles Vermögen“ wurden die bereits angefallenen Rechnungen in Höhe von 51.354,76 € für die Schnittstelle vom Programm Enaio (Datensicherung) zu X Base (Baurecht) verbucht. Des Weiteren wurden für die Schnittstelle Enaio zu LÜVIS und die Schnittstelle Enaio zu Balvi im Bereich Veterinär und Lebensmittelüberwachung insgesamt 708,06 € in 2024 angezahlt.

Für das Resilienzzentrum wurde eine Homepage inkl. Layouts für verschiedene Medien mit einem Wert von 16.544,84€ erstellt. Für die Kaufmännische Schule Aalen gibt es eine neue Homepage im Wert von 14.280,00€.

Neue Softwareanschaffungen wurden in Höhe von 281.710,33 € getätigt.

Der Wert des immateriellen Vermögens beträgt zum 31.12.2024: **584.876,39 €**
(500.278,71 €)

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Die Position der unbebauten Grundstücke umfasst Grünland, Ackerland, Unland, Waldflächen sowie unbebaute Grundstücke entlang von Kreisstraßen.

Von den insgesamt rund 5,9 ha Wald macht die Waldfläche auf der Deponie Ellert mit 3,54 ha den größten Anteil aus. Die restlichen Flächen haben eine Größe zwischen 24 - 4.800 m².

Die Bilanzposition „Unbebaute Grundstücke“ setzt sich wie folgt zusammen:

Grünflächen	637.651,20 €
Ackerland	37.875,53 €
Grund und Boden bei Wald, Forsten	15.162,88 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	47.824,80 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	388.628,56 €

Der Wert der unbebauten Grundstücke beträgt zum 31.12.2024: **1.127.142,97 €**
(1.193.755,48 €)

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Ein Gebäude gilt als benutzbar, wenn es bezugsfertig ist.

Unter dieser Bilanzposition werden sowohl die Grundstückswerte, als auch die Werte für die auf diesen Grundstücken errichteten Gebäuden dargestellt. Unter den Begriff Gebäude fallen außer den „klassischen“ Gebäuden z. B. auch Garagen, Parkplätze, Freisportanlagen und weitere Außenanlagen, wie Einfriedungen, Wege und Plätze.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsgebäude	20.089.369,65 €
- Grundstücke	5.905.276,49 €
- Gebäude	14.184.093,16 €
Soziale Einrichtungen¹⁾	1.211.736,07 €
- Grundstücke	599.954,41 €
- Gebäude	611.781,66 €
Berufliche Schulen	96.383.723,62 €
- Grundstücke	11.145.707,54 €
- Gebäude	85.238.016,08 €
Förderschulen	11.511.546,13 €
- Grundstücke	1.041.016,81 €
- Gebäude	10.470.529,32 €
Kulturanlagen²⁾	35.275,39 €
- Grundstücke	368,13 €
- Gebäude	34.907,26 €
Sonstige bebaute Grundstücke³⁾	1.147.188,38 €
- Grundstücke	68.665,91 €
- Gebäude	1.078.522,47 €

Das Vermögen bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten beträgt zum 31.12.2024:

130.378.839,24 €
(90.232.864,79 €)

¹⁾ Soziale Einrichtungen: Gemeinschaftsunterkünfte

²⁾ Kulturanlagen: Limesturm Rainau-Buch

³⁾ Sonstige: Tierheim Dreherhof

Zu den o.g. Positionen sind folgende Veränderungen zu erwähnen:

Die sanierte Tiefgarage des Verwaltungsgebäudes Stuttgarter Straße 41 in Aalen wurde Anfang Mai 2024 in Betrieb genommen und mit Herstellungskosten in Höhe von 4.460.939,20 € aktiviert.

Seit Mai 2022 werden im Rahmen der E-Mobilität Ladestationen für Elektrofahrzeuge für die Mitarbeitenden an den Standorten der Landkreisverwaltung installiert. Die Ladesäulen beim Berufsschulzentrum in Schwäbisch Gmünd wurden im Juni 2024 in Betrieb genommen und mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 6.418,04 € aktiviert. Die Ladestationen am Verwaltungsgebäude Stuttgarter Straße 41 in Aalen wurden bereits im Juli 2022 in Betrieb genommen. Dafür wurden in 2024 noch Kosten in Höhe von 5.623,39 € nachaktiviert.

Die umfangreiche Gebäude- und Brandschutzsanierung am Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd war im September 2023 abgeschlossen worden. Die Aktivierung erfolgte zum 1. Januar 2024 mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 38.689.752,81 €.

Parallel dazu wurde die ebenfalls im September 2023 abgeschlossene Maßnahme Digitalisierung am Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd mit Kosten in Höhe von 809.286,39 € aktiviert.

Am Berufsschulzentrum Aalen wurde die Weidenfeld-Sporthalle einer energetischen Dachsanierung unterzogen. Hierfür sind zu aktivierende Gesamtkosten in Höhe von 478.705,68 € entstanden. Außerdem wurden für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage Herstellungskosten in Höhe von 209.477,21 € aktiviert.

Das Berufsschulzentrum Ellwangen hat im Schulhof einen neuen Aufenthaltsbereich (Freisitz) erhalten. Dafür wurden Kosten in Höhe von 181.374,16 € aufgebracht.

Außerdem wurde an der Jagsttalschule Westhausen eine Carportanlage errichtet (338.696,37 €) und in der Heideschule Mutlangen die Außenbeschattung erneuert (243.380,72 €).

Im Bereich der „Sozialen Einrichtungen“ wurde der Spielplatz an der Gemeinschaftsunterkunft Benzholzstr. 6 in Schwäbisch Gmünd erneuert und zusätzlich ein Spielturm mit Rutsche und Schaukeln beschafft. Der Spielplatz ist seit September 2024 einsatzbereit und wurde mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 26.900,73 € aktiviert.

Für die Bewertung der Grundstücke und Gebäude werden die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten herangezogen. Unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung kann bei den Gebäuden des Ostalbkreises von einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen werden. Bei Außenanlagen, Parkplätzen, Freisportanlagen usw. wurde je nach Beschaffenheit und Nutzung eine individuelle Nutzungsdauer zwischen 20 - 30 Jahren festgesetzt. Abweichende Nutzungsdauern wurden dann festgelegt, wenn dies im Einzelfall geboten war.

Grundstücke unterliegen keinem Werteverzehr und werden deshalb nicht abgeschrieben.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Beim Infrastrukturvermögen werden Grund und Boden und die zurechenbaren Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bewertet. Untergliedert wird dies in Kreisstraßen, Rad- und Gehwege, Straßenbauwerke sowie Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsanlagen.

Straßen

Die Straßen wurden beim Ostalbkreis zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei der Bewertung wird keine Unterteilung in verschiedene Straßenschichten (Unterbau und Deckschicht) vorgenommen. Der Straßenkörper ist als ein Vermögensgegenstand anzusehen und einheitlich abzuschreiben. Deckensanierungen/-erneuerungen sind Maßnahmen der laufenden Verwaltung und werden im Ergebnishaushalt als Aufwand verbucht.

In der Anlagenbuchhaltung stellt jeder Netzknotenabschnitt ein Anlagegut dar. Grundsätzlich wird von einer Nutzungsdauer von 30 Jahren ausgegangen. Tatsächlich wurde festgestellt, dass beim Ostalbkreis je nach Beanspruchung viele Straßen auch über diesen Zeitraum hinaus genutzt werden.

Erhaltene Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen wurden passiviert und werden analog den Nutzungsdauern, die bei der Berechnung der Abschreibungen verwendet werden, jährlich aufgelöst.

Rad- und Gehwege

Die Bewertung der Rad- und Gehwege entlang von Kreisstraßen wurde analog der Bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Rad- und Gehwege wie die Kreisstraßen nach Netzknotenabschnitten geführt. Die Nutzungsdauer beträgt einheitlich 25 Jahre.

Straßenbauwerke

Die Bewertung der Bauwerke wird analog der Bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Die Nutzungsdauer beträgt einheitlich 80 Jahre.

Grundsätzlich gilt: Bei Maßnahmen an vorhandenem Infrastrukturvermögen, die über die bauliche Unterhaltung und Instandsetzung hinausgehen, z. B. Teil- oder Grunderneuerung, Umbau, Erweiterung, usw., werden die Restbuchwerte der erneuerten Teile entsprechend ihrem Anteil in Abgang genommen. Die neuen Anschaffungs- und Herstellungskosten werden zum verbleibenden Restbuchwert hinzuaktiviert. Die Vorgehensweise orientiert sich am aktuellen Bilanzierungsleitfaden.

Dadurch ist eine Anpassung der Restnutzungsdauer erforderlich. Hierzu wurde eine Methode festgelegt, bei welcher die Restnutzungsdauer des verbleibenden Teils und die Nutzungsdauer des erneuerten Teils mit ihrem jeweiligen Anteil zueinander ins Verhältnis gesetzt werden. Die so gewichtete Nutzungsdauer ergibt die neue Restnutzungsdauer für den gesamten Netzknotenabschnitt.

Abfallentsorgungsanlagen

Beim Ostalbkreis ist derzeit lediglich die Deponie Reutehau in Betrieb. Der Restwert zum 31.12.2024 wurde anhand der Restverfüllmenge ermittelt. Die Restverfüllmenge gibt auch die Restnutzungsdauer der Deponie vor. Diese muss jährlich neu festgelegt werden.

Die Deponie Ellert ist bereits verfüllt und abgeschrieben und wird im Anlagenbuch mit einem Erinnerungswert von 1 € geführt.

Verkehrslenkungsanlagen

Mit dem Wechsel des Finanzsystems auf SAP werden seit 2018 die unbeweglichen Verkehrslenkungsanlagen in die Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ eingegliedert. Hierzu zählen z. B. stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Rotlichtüberwachungsanlagen und Lasermessgeräte.

Der Restbuchwert des Infrastrukturvermögens setzt sich wie folgt zusammen:

Straßengrundstücke	8.147.021,04 €
Grundstücke der Abfallentsorgungsanlagen	405.007,20 €
Straßenkörper	40.395.402,12 €
Rad- und Gehwege	2.540.121,45 €
Straßenbauwerke	20.239.989,17 €
Abwasserableitungsanlagen	146.891,53 €
Abfallentsorgungsanlagen	851.414,37 €
Verkehrslenkungsanlagen	657.721,49 €
Sonstige Bauten (Breitbandversorgung)	20.699.111,94 €

Der Wert beträgt zum 31.12.2024: **94.082.680,31 €**
(95.428.726,04 €)

Bei den Positionen „Straßenkörper“, „Rad- und Gehwege“ sowie „Straßenbauwerke“ sind folgende Veränderungen zu erwähnen:

Am 27.07.2023 erfolgte die Abnahme der Herstellung des Rad- und Gehweges zwischen Utzmemmingen und der Landesgrenze zu Bayern. Es handelt sich um einen Neubau südlich entlang der K3316; ein Rad- und Gehweg bestand hier bisher nicht. Im Jahr 2024 wurden weitere Anschaffungs- und Herstellungskosten i. H. v. 99.186,54 € nachaktiviert. Die bislang angefallenen und aktivierten Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen somit 399.371,67 €. Für die Maßnahme ist ein Zuschuss von 421.000 € (172.215 € Bundesanteil und 248.785 € Landesanteil) zugewiesen, welcher am 05.11.2024 ausbezahlt wurde. Zudem beteiligt sich die Gemeinde Riesbürg an den verbleibenden Kosten nach Abzug des Zuschusses mit 50%; die Abrechnung mit der Gemeinde steht noch aus.

Am 27.03.2024 erfolgte die Abnahme der Herstellung des Ersatzneubaus der Bahnbrücke BW-Nr. 7026 501 an der K3320 bei Rainau-Buch. Die alte Brücke wurde zurückgebaut; sie war bereits abgeschrieben. Das Ersatzbauwerk wurde in vorgespannter Massivbauweise erbaut und wird mit einer Nutzungsdauer von 80 Jahren abgeschrieben. Für den Ersatzneubau wurden inklusive kleinflächiger Deckschichtenerneuerung der Straße vor und nach der Brücke insgesamt 2.790.364,42 € aktiviert. Für die Maßnahme wurde ein Landeszuschuss nach LGVFG in Höhe von 1.358.500,00 € bewilligt. Die erste Abschlagzahlung in Höhe von 942.800,00 € ging am 08.08.2023 bei der Kreiskasse ein. Die Schlusszahlung in Höhe von 415.700,00 € wurde am 22.01.2025 beantragt.

Am 01.05.2024 erfolgte die Abnahme des Umbaus von 14 bestehenden Bushaltestellen an Kreisstraßen zu barrierefreien Bushaltestellen. Die Umbaumaßnahmen erfolgten 2023 und 2024. Die gesamten bis 31.12.2024 aktivierten Herstellungskosten betragen 412.802,24 €. Die Nutzungsdauer der umgebauten Bushaltestellen beträgt 30 Jahre. Für die Maßnahme ist ein Landeszuschuss von insgesamt 306.000 € eingeplant. Bis zum 31.12.2024 ist noch kein Mittelabruf erfolgt, weshalb bislang keine Passivierung durchgeführt wurde.

Für die Maßnahme K3279 - Anschluss Umgehung Schwäbisch Gmünd-Bargau erhielt der Ostalbkreis vom Land noch einen Landeszuschuss von 224.200,00 €, welcher 2024 passiviert wurde.

Verkehrslenkungsanlagen

Im Jahr 2024 wurden 2 stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen fertiggestellt. Eine Anlage davon wurde bereits im Jahr 2023 angeschafft, der Stromanschluss und die Inbetriebnahme erfolgten jedoch erst im Jahr 2024. An beiden Orten waren bisher noch keine Verkehrsüberwachungsanlagen installiert.

Breitband

Bis zum Jahr 2018 wurden alle Ausgaben für den Breitbandausbau im Ostalbkreis unter der Position „Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen“ geführt. Die fertiggestellten Trassen werden nun als sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens in der Bilanz aktiviert und abgeschrieben. Als Nutzungsdauer wurden einheitlich 30 Jahre festgelegt.

Die erhaltenen Förderungen vom Land für die Trassen sind in der Bilanzposition 2.1 Sonderposten für Investitionszuwendungen, Konto 21122000 Sonderposten für Zuwendungen vom Land – Tiefbaumaßnahmen, dargestellt.

Im Jahr 2024 wurden 5 weitere Trassen im Wert von 1.187.998,18 € fertiggestellt und in Betrieb genommen. Beim Land konnten für bereits aktivierte Trassen 984.087,36 € Fördergelder für den Ausbau der Breitbandversorgung abgerufen werden. Außerdem wurden Nachaktivierungen für 2 Trassen im Wert von 130.410,64 € vorgenommen.

1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Hierunter fallen Kosten für Investitionsmaßnahmen an vom Landkreis angemieteten Gebäuden, vor allem für Gemeinschaftsunterkünfte sowie das Verwaltungsgebäude „Gamundia“ in Schwäbisch Gmünd.

Bei der Position „Bauten auf fremden Grundstücken“ waren für die Unterbringung von Geflüchteten verschiedene Umbaumaßnahmen in den Gebäuden notwendig. In der ehemaligen Friedensschule in Aalen-Unterkochen, Schulstr. 26 wurden u.a. Sanitär-, Elektro- und Brandschutzarbeiten durchgeführt. Dafür sind Kosten in Höhe von 92.734,24 € entstanden. Außerdem musste in der Gemeinschaftsunterkunft Aalen-Unterkochen, Knöcklingstr. 23, eine Brandschutztreppe errichtet werden, welche Herstellungskosten in Höhe von 22.516,62 € verursacht hat.

Ende November 2024 wurden zudem Ladestationen für Elektrofahrzeuge beim Jobcenter Aalen, Hopfenstraße 65, fertiggestellt und in Betrieb genommen, welche Kosten in Höhe von 2.494,84 € verursacht haben.

Die Abschreibungen auf Anlagegüter unter dieser Bilanzposition summieren sich in 2024 auf 431.993,36 €.

Der Wert der Bauten auf fremdem Grund und Boden beträgt zum 31.12.2024:

5.117.678,58 €
(5.549.671,94 €)

1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Kunstgegenstände sind anerkannte Kunstwerke, wie Gemälde und Skulpturen. Abweichend vom allgemein angewandten Bewertungsvorgehen wurden alle Kunstgegenstände unabhängig von Anschaffungsjahr und -kosten in die Bilanz aufgenommen. Bei den Kunstgegenständen des Ostalbkreises handelt es sich ausschließlich um bewegliche, nicht abnutzbare Kunstgegenstände, die somit keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen.

Es wurden in 2024 vier Gemälde mit einem Gesamtwert von 10.040 € beschafft. Ein bereits vorhandenes Bild wurde nachträglich gerahmt und sein Wert dadurch um 392€ gesteigert.

Der Wert der Kunstgegenstände beträgt zum 31.12.2024: **335.019,62 €**
(324.587,62 €)

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Bewertung erfolgte anhand der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg sowie des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich dies wie folgt zusammen:

- Fahrzeuge	3.838.806,99 € (3.784.249,72 €)
- Maschinen	5.451.712,77 € (5.558.190,24 €)
- EDV- und Kommunikationsanlagen	938.043,88 € (1.372.249,97 €)
- Technische Anlagen	551.608,56 € (599.954,19 €)

Der Wert der Maschinen und technischen Anlagen sowie der Fahrzeuge beträgt zum 31.12.2024: **10.780.172,20 €**
(11.314.644,12 €)

Für den Geschäftsbereich Straßenbau wurde ein VW Golf Variant im Gesamtwert von 37.99,82€ beschafft. Das Berufsschulzentrum Aalen hat ebenfalls einen VW Golf Variant im Gesamtwert von 16.300 € erhalten. Für das Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd wurde ein Anhänger im Wert von 11.553,69 € beschafft.

Ebenso wurde der Fuhrpark der Straßenmeistereien mit verschiedenen Fahrzeuganschaffungen ausgestattet: Absperrtafel, Sinkkastenreiniger (3 Stück), Sprinter (3 Stück), MAN Doppelkabiner (3 Stück),

sowie verschiedenes Zubehör für den Winterdienst, der Gesamtwert der Anschaffungen belief sich auf 607.770,84 €. Rund zwei Drittel der Anschaffungskosten werden von Bund und Land im Rahmen der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwands erstattet. Die Erstattungen sind unter der Bilanzposition 2.1 „Sonderposten für Investitionszuweisungen“ passiviert und werden analog zur Abschreibung des jeweiligen Gegenstands linear aufgelöst.

Für den Unterricht an den Beruflichen Schulen wurden verschiedene Maschinen, wie Drehmaschinen, Schleifmaschinen, Sägen, sowie Prüf- und Messgeräte beschafft. Außerdem wurden für den Unterricht 16 Ausbildungspakete zum Thema Brandwarnanlagen beschafft. Insgesamt belaufen sich die Neuanschaffungen auf 770.981,21 €.

Zur Aufrechterhaltung der zentralen EDV sind insbesondere die Anschaffung von Switches und Servern erforderlich. Insgesamt wurden hier Neuanschaffungen in Höhe von 301.550,26 € getätigt.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen insbesondere alle Gegenstände der Büroeinrichtung, wie EDV- und Bürogeräte sowie alle Einrichtungsgegenstände der Schulen wie Lehrmittel, Sportgeräte, Klassenzimmerausstattung usw.

Die Bewertung erfolgte analog der Bilanzposition 1.2.6.

Im Einzelnen setzt sich dies wie folgt zusammen:

- Mobiliar (z. B. Küchen, Schrank- und Regalwände, Werkbänke, Laborplätze)	1.050.463,53 € (941.514,35 €)
- EDV/Multimedia (z. B. Plotter, Drucker, PCs, Video-Projektoren, Kameras)	1.475.392,59 € (1.570.502,16 €)
- Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Werkstatteinrichtungen, Spiel- und Sportgeräte)	2.496.044,04 € (2.430.978,90 €)

- Betriebsvorrichtungen (z. B. Hebebühnen, Schulküchen, Kassenautomaten)	250.259,06 € (287.882,30 €)
---	--------------------------------

Das Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt zum 31.12.2024:	5.272.159,22 € (5.233.376,47 €)
--	---

Die Neuzugänge bei den Einrichtungsgegenständen belaufen sich auf 230.312,71 €.

Der Vermögenszugang bei der EDV- und Multimedia-Ausstattung beträgt 289.976,68 €.

Bei den sonstigen BGAs und bei den Betriebsvorrichtungen sind insgesamt 591.899,38 € an Neuzugang zu verzeichnen. Als größte Positionen ist hier eine Interactive Lab Anlage inkl. KI-Erweiterung beschafft worden.

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Sie werden verbraucht und sind nicht abnutzbar, werden also auch nicht abgeschrieben. Vorräte werden in Rohstoffe (z. B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Holzpellets, Holzhackschnitzel u. ä.) unterteilt.

Beim Ostalbkreis werden bei den Straßenmeistereien die Bestände an Salz und Sole für den Winterdienst bewertet. In der Zulassungsstelle werden die Vorräte an Plaketten für Autokennzeichen und Zulassungsbescheinigungen für Fahrzeuge aufgenommen. Außerdem werden in den kreiseigenen Gebäuden die gelagerten Heizstoffe erfasst.

Der Bilanzwert der Vorräte zum 31.12.2024 setzt sich zusammen aus:

Salz und Sole (Veränderung -28.424,10 €)	443.621,00 €
Kfz-Plaketten u. Zulassungsbescheinigungen (Veränderung + 17.225,13 €)	89.973,21 €
Holzhackschnitzel u. Holzpellets (Veränderung -17.923,58 €)	4.328,83 €
 Insgesamt	 537.923,04 € (567.045,59 €)

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Diese Bilanzposition enthält alle bis zum 31.12.2024 geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen sowie alle angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für im Bau befindliche Anlagen. In beiden Fällen erfolgt nach Erfüllung des Vertrags bzw. Fertigstellung der Anlage eine Umbuchung auf das entsprechende Bilanzkonto. Erst ab diesem Zeitpunkt fallen auch Abschreibungen an.

Für die Technische Schule Aalen wurde eine Anzahlung in Höhe von 134.964,79 € für die Einrichtung der Smart Factory C472 geleistet. Die Anzahlung für Planung und Umsetzung der Medientechnik des großen Sitzungssaals beträgt 12.991,84 €. Die Fertigstellung erfolgte im ersten Quartal 2025. In den Bereichen Kreismedienzentrum und Gemeinschaftsunterkünfte wurden Anzahlungen für Möbel geleistet. Die Gewerbliche Schule in Schwäbisch Gmünd hat Anzahlungen in Höhe von 20.997,76 € für neue Laboranlagen getätigt.

Der Wert für geleistete Anzahlungen beträgt zum 31.12.2024: **200.089,96 €**
(272.565,02€)

Unter Anlagen im Bau fallen beim Ostalbkreis u.a. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Kreisstraßen und Gebäuden.

Der Wert für Anlagen im Bau beträgt zum 31.12.2024: **56.014.850,85 €**
(84.307.916,17 €)

Folgende Maßnahmen befinden sich zum Stichtag noch im Bau:

Straßenbaumaßnahmen:

- K3258 Leintalradweg Täferrot - Leinzell	69.967,19 €
- K3281 Rad- und Gehweg Heubach - Lautern	86.263,05 €
- K3320 Rad- und Gehweg Hüttlingen - Bahnhof Goldshöfe - Buch	65.460,67 €
- K3333 Beseitigung Bahnübergang Schrezheim	14.899,78 €
- K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	3.201.822,12 €
- K3316 Rad- und Gehweg Ringlesmühle - Utzmemmingen	28.062,05 €
- K3276 Rad- und Gehweg Waldstetten - Schwäbisch Gmünd	792.879,81 €
- K3236 Rad- und Gehweg Hüttlingen - Sulzdorf	40.617,57 €
- K3301 Rad- und Gehweg Neresheim - Kösing	17.650,08 €
- K3203 - RGW Lindorf - Zöbingen	32.253,09 €
- K3313 - RGW Lorch - Weitmars	1.130.141,25 €
Summe	5.480.016,66 €

Hochbaumaßnahmen und Technische Maßnahmen:

- Verwaltungsgebäude Aalen (UNION)	- Neubau	11.798.314,49
- Parkhaus Wilhelm-Merz-Str. (UNION)	- Neubau	25.500,00 €
- Verwaltungsgebäude Aalen (Lüftungsanl.)	- Erneuerung	10.398,96 €
- E-Ladestationen	- Installation	4.344,52 €
- BSZ Aalen	- Fassadensanierung	1.033.723,22 €
- BSZ Ellwangen	- Brandschutzmaßnahmen	21.194,10 €
- BSZ Ellwangen	- Energet. Dachsanierung	20.925,47 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- San. Flachdach Hauptgeb.	41.442,51 €
- Jagsttalschule	- Fassadensanierung	587.131,70 €
- GU Wasseralfingen, Bismarckstr. 85/87	- Umbau	15.442,06 €
Summe		13.558.417,03 €

Geleistete Investitionszuschüsse:

Verwahrstellen Afrikanische Schweinegrippe	213.659,76 €
Digitale Alarmierung	707.520,49 €
Umbau der Leitstelle - Ertüchtigung	633.926,00 €
Neubau Leitstelle	364.592,47 €
Anbindung an Digitales Funknetz Bund	39.455,36 €
Feuerwehrwesen	487.883,41 €
Creative Hall Assisted Living	400.000,00 €
Ostalbklinikum - Anpassung Wasserversorgung	2.074.000,00 €
Ostalbklinikum - Brandschutzmaßnahmen	2.021.000,00 €
Ostalbklinikum - Erweiterung/Ertüchtigung Psychosomatik	260.000,00 €
Ostalbklinikum - Austausch Notstromversorgung	15.000,00 €
Ostalbklinikum - Ausbau Sectio-OP	558.000,00 €
Ostalbklinikum - Betriebsbereitschaft bisheriger Zentral-OP	4.511.000,00 €
Ostalbklinikum - Dachsanierung BT 6 + 7	528.000,00 €
Ostalbklinikum - Erweiterung Kälteanlage	19.000,00 €
Ostalbklinikum - Energiekonzept	1.380.000,00 €
Ostalbklinikum - Hubschrauberlandeplatz	45.631,86 €
Ostalbklinikum - IT-Strategie	1.500.000,00 €
Ostalbklinikum - Parkhaus	96.000,00 €
Ostalbklinikum - Radiologiekonzept	433.087,52 €
Ostalbklinikum - Gebäudeleittechnik	170.720,00 €
Ostalbklinikum - Zentrum für Altersmedizin	7.100,00 €
Ostalbklinikum - Neubau Zentral-OP	1.967.000,00 €
Ostalbklinikum - Nasszellen Bauteil 9	316.500,00 €
Ostalbklinikum - Sanierungsbeitrag	13.000,00 €
Ostalbklinikum - Schadstoffsanierungen	14.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Brandschutzmaßnahmen	152.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Brandschutz Personalwohnheim	255.097,01 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Sanierungsbeitrag	54.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - IT-Strategie	898.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Telefonanlage	36.300,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - ZSV Wechselrichter für OP	50.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Austausch Rückkühler	148.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Radiologiekonzept	87.108,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik - Integration Tagesklinik KJPP	114.000,00 €
Stauferklinikum - Aufstockung Parkhaus	45.000,00 €
Stauferklinikum - Erweiterung Kälteanlage	42.000,00 €
Stauferklinikum - Zentrale Notaufnahme	6.972.000,00 €
Stauferklinikum - Fassadensanierung	183.641,62 €
Stauferklinikum - Brandschutzmaßnahmen	397.000,00 €
Stauferklinikum - Zytostatikalarbor	1.205.000,00 €
Stauferklinikum - Umbau Funktionsber. Best. (BA 2-4)	1.923.000,00 €
Stauferklinikum - Anp. Wasserversorgung an Trinkwasserver.	1.500,00 €
Stauferklinikum - Radiologiekonzept	274.429,73 €
Stauferklinikum - IT-Strategie	1.183.000,00 €
Stauferklinikum - Dachsanierung Küche / Heizzentrale	33.000,00 €

Stauferklinikum	- Ersatz Bettenwaschanlage inkl. Umbau	1.000,00 €
Stauferklinikum	- Hubschrauberlandeplatz	23.230,27 €
Stauferklinikum	- Interims-Endoskopie	500.000,00 €
Stauferklinikum	- Ern. Lichttrufanlagen Stat./Bereiche	370.824,00 €
Stauferklinikum	- Integration Margaritenhospital	145.874,10 €

Summe **33.871.081,60 €**

Sonstige Baumaßnahmen:

- Kreisübergreifende Breitbandversorgung 3.634.076,72 €

Anzahlungen auf Sachanlagen:

200.089,96 €

Die Sonderposten werden unter den Bilanzpositionen 2.1 - 2.3 dargestellt.

Der Wert für „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“
beträgt zum 31.12.2024:

56.214.940,81 €
(84.580.481,19 €)

1.3.1/1.3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, mit der Absicht eine dauernde Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen. In die Bilanz sind Beteiligungen mit ihren Anschaffungskosten darzustellen. Verursacht die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungskosten einen unverhältnismäßigen Aufwand, kann als Wert auch das anteilige Eigenkapital angesetzt werden (§ 62 Abs. 5 GemHVO). Beim Ostalbkreis wurde von der Möglichkeit dieser Bewertungsvereinfachung Gebrauch gemacht.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die der Landkreis einen beherrschenden Einfluss ausübt. Das ist dann gegeben, wenn der Landkreis mehr als 50% der Stimmrechte inne hat.

Der Bilanzwert der verbundenen Unternehmen beträgt:

WiRO GmbH (66%)	36.300,00 €
Kliniken Ostalb gkAÖR	1.500.000,00 €
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	500.000,00 €
Infrastrukturgesellschaft Ostalbkreis mbH	2.940.000,00 €

Der Wert beträgt zum 31.12.2024:

4.976.300,00 €
(4.976.300,00 €)

Im Zusammenhang mit der Gründung der Kommunalanstalt Kliniken Ostalb gkAöR zum 01.01.2017 wurde Stammkapital in Höhe von 1,5 Mio. benötigt. Dieser Betrag wurde vom Ostalbkreis bereitgestellt (Sitzung des Kreistags am 13.03.2018) und stellt damit eine „Beteiligung an verbundenen Unternehmen“ dar.

Die Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH war bis 31.12.2016 ein Tochterunternehmen der Klinik-Eigenbetriebe und stellte aufgrund deren rechtlichen Unselbständigkeit für den Ostalbkreis Sondervermögen dar. Mit dem Satzungs- und Umwandlungsbeschluss des Kreistags vom 29.11.2016 zur Gründung der Kliniken Ostalb gkAöR zum 01.01.2017 sollen die Gesellschaftsanteile auf die Kommunalanstalt übertragen werden. Die ursprüngliche Ausstattung der Gesellschaft bei Gründung mit 500.000 € Stammkapital wurde vom Ostalbkreis übernommen. Somit stellt diese Beteiligung für den Ostalbkreis eine Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen dar.

Die Infrastrukturgesellschaft des Ostalbkreises mbH wurde zum 01.04.2022 gegründet. Es handelt sich um eine 100 %-ige Tochter des Ostalbkreises, in welche er 2.940.000 € Stammkapital eingebracht hat. Ziel der Gesellschaft ist, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge, die Unterstützung und Gestaltung des Transformationsprozesses, um die für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft im Ostalbkreis wichtige Zukunftsthemen wie beispielsweise Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung aller Lebensbereiche zu gestalten und zu fördern. Weiteres Ziel ist die Förderung der örtlichen Wirtschaft, des örtlichen Gesundheitswesens und der örtlichen Gesundheitspflege sowie die Schaffung der hierzu erforderlichen Infrastruktur.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung liegt vor, wenn der Landkreis keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann (weniger als 50%), jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Mitgliedschaften in Zweckverbänden sind auch bei den sonstigen Beteiligungen auszuweisen, sofern von einem beteiligungsähnlichen Verhältnis auszugehen ist.

Beim Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch und beim Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken handelt es sich um eine Beteiligung. Allerdings sind keine Anschaffungskosten für den Landkreis entstanden. Die Beteiligungen wurden deshalb mit 1 € als Erinnerungswert bilanziert.

Der Bilanzwert der sonstigen Beteiligungen setzt sich zusammen aus:

Gesellschaft des Ostalbkreises zur Abfallbeseitigung mbH (49 %)	980.000,00 €
Zentrum für Gestaltung und Wirtschaftskommunikation (31,9 %)	76.693,78 €
P.E.G.A.S.U.S. GmbH und Co. KG (7,4 %)	102.258,38 €
Reha Südwest gGmbH (5 %)	2.556,46 €
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH und Co.KG (3,57 %)	255.645,94 €
Komm.ONE AöR (2,6316 %)	187.644,02 €
AGKAMED Holding GmbH (0,67 %)	500,00 €
Komm.Pakt.Net (4,29 %)	30.820,50 €

Breitband Ostalb KAÖR (2,33 %)	31.469,70 €
EATA - Europ. Ausb. u. Transferakademie gGmbH (25,5 %)	51.000,00 €
Innovationszentrum Aalen Betreiberg.mbH (40,0 %)	10.000,00 €
Ostalbmobil GmbH ÖPNV-Vollverbund (50,0 %)	139.000,00 €
Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch (40 %)	1,00 €
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken (8,479 %)	1,00 €

Der Wert der sonstigen Beteiligungen beträgt zum 31.12.2024: **1.867.590,78 €**
(1.836.121,08 €)

1.3.3 Sondervermögen

Das Sondervermögen des Kreises umfasst das Vermögen der Eigenbetriebe. In der Bilanzposition „Sondervermögen“ wird der Anteil des Ostalbkreises (Stammkapital und anteilige Kapitalrücklage) am Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb dargestellt. Durch den Träger finanzierte Grundstückskäufe sind ebenfalls als Beteiligung anzusehen und sind in den genannten Werten enthalten.

Ostalb-Klinikum Aalen	3.947.482,04 €
Medizinisches Dienstleistungszentrum Aalen	11.635,65 €
Vermögensverwaltung Immobilie Bopfingen	64.728,24 €
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd	5.692.052,93 €
Zentralapotheke Mutlangen	236.857,67 €
St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen	3.431.022,88 €

Das Sondervermögen beträgt zum 31.12.2024: **13.383.779,41 €**
(13.382.488,71 €)

1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind finanzielle Forderungen des Landkreises wie z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden oder Darlehen. Waren- und Leistungsforderungen gehören nicht dazu. Ausleihungen müssen außerdem der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen; Geldanlagen gehören damit nicht dazu. Laut Bilanzierungsleitfaden (4. Auflage, November 2023) sind Genossenschaftsanteile als Ausleihungen zu behandeln.

Folgende Ausleihungen sind unter der Bilanzposition gebucht:

Kreisbaugenossenschaft Ostalb e.G. (0,16 %)	5.250,00 €
Baugenossenschaft Ellwangen eG (0,06 %)	2.080,00 €
HVG e.G. Holzvermarktungsgemeinschaft (0,89 %)	1.500,00 €
KI-Allianz Baden-Württemberg	25.000,00 €

Die Ausleihungen betragen zum 31.12.2024: **33.830,00 €**
(33.830,00€)

1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

Zur Sicherung der Liquidität während der Bauphase für den Neubau eines weiteren Verwaltungsstandorts auf dem ehemaligen Union-Gelände wurden im September 2018 Wertpapiere in Form von LBBW-Stufenzinsanleihen im Wert von 4,5 Mio. € gekauft. Die Anleihe wurde zwischenzeitlich fällig, der Betrag wurde auf einem Festgeldkonto angelegt. Die Geldanlage lief im März 2025 aus. Weiterhin wurde im Jahr 2019 ein Bausparvertrag mit einer Bausparsumme von 5 Mio. € und einem Guthabenzinssatz von 0,10 % abgeschlossen. Das Bausparguthaben in Höhe von 2.000.000 € (= 40 % der Bausparsumme) wurde am 29.07.2019 in einer Summe eingezahlt. An Zinserträgen konnten im Abschlussjahr 2.008,84 € verbucht werden

Die Wertpapiere und sonstigen Einlagen betragen zum 31.12.2024: **6.510.851,95 €**
(6.508.843,11 €)

1.3.6 - 1.3.7 Forderungen

Forderungen stellen den geldlichen Gegenwert einer erbrachten Leistung dar, die durch den Zahlungspflichtigen am Abschlussstichtag noch nicht ausgeglichen war. Forderungen sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert anzusetzen und werden nicht abgezinst.

Um die Aussagekraft der Bilanzposition zu erhöhen, müssen die ermittelten Forderungen hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit, also nach Bonität oder Ausfallrisiko, bewertet werden. Dadurch werden in der Bilanz nur die Forderungen als Vermögen ausgewiesen, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit noch bezahlt werden. Maßgeblich für diese Bewertung sind die allgemeinen Bewertungsgrundsätze, nach denen die Forderungen einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten sind (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GemHVO). Gibt es bei der Bewertung Anzeichen, dass mit einem teilweisen oder vollständigen Zahlungsausfall zu rechnen ist, müssen die zweifelhaften Forderungen dahingehend wertberichtigt werden.

Grundsätzlich sind Forderungen einzeln zu bewerten (Einzelwertberichtigung). Durch die Einzelwertberichtigung wird das konkret absehbare Ausfallrisiko einer einzelnen Forderung in der Bilanz berücksichtigt. Die Forderungen werden um die Höhe des tatsächlich zu erwartenden Zahlungsausfalls wertberichtigt. Forderungen müssen beispielsweise berichtigt werden, wenn der Schuldner einen Insolvenzantrag gestellt hat oder wenn die Forderung befristet niedergeschlagen wurde.

Forderungen, die nicht einzeln wertberichtigt werden, für die aber ein mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch ein allgemeines Ausfallrisiko besteht, können pauschal wertberichtigt werden (Pauschalwertberichtigung). In diesen Fällen besteht kein konkreter Hinweis, dass eine bestimmte Forderung nicht bezahlt wird. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben aber gezeigt, dass ungefähr 30 % der Schuldner der Zahlungsaufforderung nicht nachkommen (können). Die Höhe der

Pauschalwertberichtigung richtet sich nach Erfahrungswerten aufgrund von Zahlungsausfällen der abgelaufenen drei Haushaltsjahre.

Durch die Wertberichtigungen bleiben die Forderungen in den Büchern als offen stehen, werden also nicht verändert. Lediglich der Gesamtbetrag der Forderungen wird in der Bilanz um den Wertberichtigungsbetrag vermindert.

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Der bereinigte Forderungswert beträgt zum 31.12.2024: **39.741.684,52 €**
(38.760.161,70 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen durch die Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2024	25.570.906,40 €
Wertberichtigungen zum 31.12.2024	./.88.374,66 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	25.482.531,74 €
z.B.	
Bundeserstattung BTHG	6.801.266,50 €
Erstattungen für Flüchtlingsunterbringung	6.999.211,40 €
Einnahmen Schülerbeförderung	3.191.853,60 €
GOA-Gebühren	1.102.623,75 €
Erstattung Land/Bund für Gemeinschaftsaufwand	3.589.489,82 €
Breitband Ostalb KAÖR	697.846,36 €

Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	389.183,68 €
Forderungen aus Mahnung und Vollstreckung	

Korrekturen für Umgliederungen	278.693,99 €
---------------------------------------	--------------

Forderungen aus Transferleistungen sind Forderungen aus den Bereichen SGB II und AsylbLG sowie dem Sozialhilfe- und Jugendhilfebereich. Sie entstehen beispielsweise wenn der Landkreis in Vorkasse tritt und dadurch gleichzeitig eine Forderung gegen den tatsächlichen Zahlungspflichtigen erwirkt wird. Ebenso entstehen Forderungen aufgrund geänderter Anspruchsvoraussetzungen bei Hilfeleistungen die dann zurückgefordert werden müssen. Privatrechtlichen Forderungen aus Transferleistungen sind bei der Position 1.3.7 „Privatrechtliche Forderungen“ unter dem Punkt „übrige privatrechtliche Forderungen“ ausgewiesen.

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2024	18.510.374,86 €
Wertberichtigungen insg. zum 31.12.2024	./. 4.836.117,54 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus Forderungen aus den Bereichen:

SGB XII - Soziales	2.217.638,86 €
---------------------------	-----------------------

Unterhaltsvorschussgesetz	208.385,32 €
----------------------------------	---------------------

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen tritt der Landkreis in Vorleistung und fordert von den Unterhaltspflichtigen den Betrag wieder zurück. Ein Zahlungsausfall wird ab 01.07.2017 mit 70 % von Bund und Land übernommen (siehe auch „Rückstellung für Unterhaltsvorschussleistungen“ auf der Passivseite, Bilanzposition 3.2).

SGB VIII - Wirtschaftliche Jugendhilfe	5.838.673,57 €
---	-----------------------

Integration und Versorgung (inkl. Blindenhilfegesetz)	6.376,41 €
--	-------------------

SGB II - Jobcenter	6.709.530,84 €
davon Altfälle	291.093,33 €

Die Forderungen des Jobcenters aus Vorjahren wurden zum 01.01.2012 als Ertrag in das Haushaltsjahr 2012 eingebucht. Soweit diese Altfälle noch nicht erledigt waren, wurden Sie im Jahresabschluss zu 100% wertberichtigt. Die neuen Forderungen aus den Jahren ab 2012 wurden nach der gleichen Systematik, wie die anderen Forderungen aus Transferleistungen wertberichtigt.

Sonstige Forderungen aus Transferleistungen	3.363.889,24 €
--	-----------------------

Bei dieser Position handelt es sich um Forderungen, die in der Vollstreckung sind.

Korrekturen für Umgliederungen	165.880,62 €
---------------------------------------	---------------------

1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aus dem Recht, von einem anderen aufgrund von Schuldverhältnissen, z.B. durch Verträge, eine Leistung zu fordern.

Pauschal wertberichtigt werden nur die privatrechtlichen Forderungen aus Transferleistungen, die in den übrigen privatrechtlichen Forderungen enthalten sind.

Der bereinigte Forderungswert beträgt zum 31.12.2024:	157.049.908,00 € (129.321.332,44 €)
---	---

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2024	168.789.567,73 €
Wertberichtigungen insg. zum 31.12.2024	./. 11.739.659,73 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.557.270,23 €
--	----------------

übrige privatrechtliche Forderungen	153.492.637,77 €
z. B.	

Landschaftserhaltungsverband e.V.	389.140,68 €
Privatrechtl. Forderungen SGB XII Soziales	141.868,09 €
Privatrechtl. Forderungen SGB II Jobcenter	1.876.538,25 €
Betriebsmittel Kliniken Ostalb gkAÖR	123.418.881,33 €
Betriebsmittel Immobilien Kliniken Ostalb Eigenbetrieb	3.759.419,59 €
Privatrechtl. Forderungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	13.164.902,70 €

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen tritt der Landkreis in Vorleistung und fordert von den Unterhaltspflichtigen den Betrag wieder zurück. Ein Zahlungsausfall wird ab 01.07.2017 mit 60 % von Bund und Land übernommen (siehe auch „Rückstellung für Unterhaltsvorschussleistungen“ auf der Passivseite, Bilanzposition 3.2).

Korrekturen für Umgliederungen	8.746.545,84 €
--------------------------------	----------------

1.3.8 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Kassenbestände und Handvorschüsse (lt. Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen Baden-Württemberg).

Der Bilanzwert der liquiden Mittel ergibt sich aus Kontoauszügen und Kassenabschlüssen beim Ostalbkreis zum 31.12.2024.

Der Bilanzwert der liquiden Mittel setzt sich zusammen aus:

Girokonten	-152.344.321,94 €
Kassenkredite	157.495.628,00 €
Barkassen/Handkassen/Wechselgeld Kassenautomaten	63.693,63 €
Bankverrechnungskonten	2.848,02 €

Das Konto „Liquide Mittel“ beträgt zum 31.12.2024: **5.217.847,71 €**

Beim Konto „Liquide Mittel“ ist kein Mündelvermögen enthalten. Beim Landratsamt Ostalbkreis werden lediglich die Sparbücher der Mündel verwahrt.

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Auszahlungen, die im Vorjahr des Bilanzjahres angefallen sind, die damit verbunden Aufwendungen aber erst dem folgenden Jahr zuzuordnen sind. Diese werden Ende Dezember ausgezahlt; die tatsächliche Aufwandsbuchung in der Finanzsoftware ist erst im folgenden Monat Januar vermerkt.

Entstandene aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2024: **1.831.070,86 €**
(2.247.124,63€)

z. B.

Kosten für Software, Wartung-/Nutzungsentgelte	358.951,74 €
Gehälter Beamte	1.471.001,77 €
PayPals	1.117,35 €

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sind Zuschüsse für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb). Gem. § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen hierfür Sonderposten gebildet und ab Inbetriebnahme entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden.

	Buchwert Stand 01.01.2024	Zugänge (netto)	Auflösung (netto)	Buchwert Stand 31.12.2024
Infrastrukturvermögen	2.857.799,64 €	0,00 €	-102.551,90 €	2.755.247,71 €
Busbucht BSZ Aalen	67.599,15 €	0,00 €	-2.939,09 €	64.660,06 €
Dammerneuerung Espachweiler	130.890,58 €	0,00 €	-3.198,96 €	127.691,62 €
L 1156 Änderung Vorfahrt beim Paulushaus	366.661,14 €	0,00 €	-17.021,66 €	349.639,48 €
Eigenbetrieb Immobilien Kli- niken Ostalb	34.878.698,80 €	104.911,54 €	-1.861.084,62 €	33.122.525,72 €
Pflegeheime	183.992,24 €	0,00 €	-9.011,87 €	174.980,38 €
FS Galvanotechnik (Rektor- Klaus-Straße, GD)	281.150,55 €	0,00 €	-7.398,70 €	273.751,85 €
Feuerwehrfahrzeuge	256.049,81 €	0,00 €	-15.949,65 €	240.100,17 €
Ostalbmobil	598,65 €	0,00 €	-598,65 €	0,00 €
Carl Zeiss Konferenzzentrum	734.696,39 €	0,00 €	-69.997,08 €	664.972,31 €
Mobile Jugendverkehrs- schule	1.901,84 €	0,00 €	-1.426,38 €	475,46 €
BHKW Haus der Gesundheit	30.720,10 €	0,00 €	-4.336,95 €	26.383,14 €
Geräte- und Mannschafts- transportwagen	29.266,50 €	0,00 €	-5.633,30 €	23.633,20 €
Sonstiges	4.000,00 €	0,00 €	-500,00 €	3.500,00 €
Summe	39.824.025,39 €	104.911,54 €	-2.101.648,81 €	37.827.561,10 €

Der Wert der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse
beträgt zum 31.12.2024

37.827.561,10 €
(39.824.298,39 €)

b) Passivseite**1.1 Eigenkapital**

Das Eigenkapital entspricht dem Reinvermögen der Kommune. Es handelt sich um die Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Kapital/Schulden (Passiva):

Vermögen	572.871.856,71 €
Kapital/Schulden	336.817.285,24 €

Eigenkapital zum 31.12.2024:	236.054.571,47 € (247.016.304,05 €)
-------------------------------------	---

Im Eigenkapital ist zum Ende des Jahres 2024 das innere Darlehen aus den Nachsorgerückstellungen der Abfallbeseitigung mit einem aktuellen Stand in Höhe von 4.997.193,73 € enthalten. Dieses Darlehen wird in der Doppik nicht mehr separat ausgewiesen, sondern ist Teil des Basiskapitals.

1.2 Rücklagen

Die frühere allgemeine Rücklage nach kameralem Recht ist nicht auszuweisen - diese ist im Basiskapital enthalten.

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (der Ergebnisrechnung) in Höhe von 10.513.705,25 € wurde im Rahmen des Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet (siehe § 25 I GemHVO).

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2024:	47.734.253,91 € (58.247.959,16 €)
--	---

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Überschüsse des Sonderergebnisses (der Ergebnisrechnung) werden der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt (s. § 49 III S. 2 GemHVO). Da im Jahr 2020 die außerordentlichen Aufwendungen höher waren als die außerordentlichen Erträge, ergab sich ein Defizit von 448.027,33 €. Der Betrag wurde gem. § 25 IV GemHVO durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 19.543,24 € teilweise verrechnet. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 428.484,09 wurde zu Lasten des Basiskapitals verrechnet.

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2024:	0,00 € (19.543,24 €)
--	--------------------------------

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Aus den Vorjahren sind keine Fehlbeträge vorhanden, die im Abschlussjahr auszugleichen wären.

Der Stand des Kontos zum 31.12.2024 beträgt: **0 €**
(0 €)

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten werden gebildet für Investitionszuweisungen, die für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, z. B. von Bund und Land, gewährt wurden (§ 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO). Sie werden analog zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Vermögensgegenstands passiviert und entsprechend dessen Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Bewertung der Sonderposten basiert auf den tatsächlichen Zuweisungsbeträgen, die aufgrund von Rechnungsbelegen bzw. Zuwendungsbescheiden nachgewiesen wurden.

Die Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

- Sonderposten für bewegliches Vermögen - vgl. 1.1, 1.2.5 - 1.2.7
(z. B. Erstausrüstung für die Berufsschulen, Erstattungen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwands für Geräte des Straßenbaus) **1.848.931,96 €**
- Sonderposten für Grundstücke/Gebäude - vgl. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.4
(z. B. Zuschüsse für Baumaßnahmen an Schulen) **33.888.908,90 €**
- Sonderposten für Infrastrukturvermögen - vgl. 1.2.3
(z. B. Zuschüsse von Bund/Land für den Ausbau der Kreisstraßen) **21.270.173,73 €**

Der Wert der Sonderposten für Investitionszuweisungen beträgt zum 31.12.2024: **57.008.014,59 €**
(44.909.286,87 €)

Für die Maßnahme K3279 Anschluss Umgehung Schwäbisch Gmünd-Bargau wurde die Schlusszahlung des Landes i. H. v. 224.200 € verbucht. Für die Maßnahme an der K3316 - Rad- und Gehweg Utzmemmingen-Landesgrenze wurde die Schlusszahlung der Zuschüsse von Bund und Land von insgesamt 421.000 € verbucht.

Für die im September 2023 beendete Gebäude- und Brandschutzsanierung am Berufsschulzentrum in Schwäbisch Gmünd wurden zum 1. Januar 2024 Landeszuschüsse in Höhe von insgesamt 12 Mio. € passiviert. Die ersten Zahlungen hierfür gingen bereits im Jahr 2020 ein.

Für die ebenfalls seit September 2023 abgeschlossene Maßnahme Digitalisierung beim Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd wurde ein Landeszuschuss in Höhe von 298.602,60 € aus dem Jahr 2019 aktiviert.

2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge, die von der Kommune als Ersatz für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung von öffentlichen Anlagen erhoben werden.

Der Wert der Sonderposten für Investitionsbeiträge beträgt zum 31.12.2023:

0,00 €
(0,00 €)

2.3 Sonderposten für Sonstiges

Hierzu zählen alle Sachspenden, Geldspenden für investive Zwecke sowie unentgeltlich erworbenes Vermögen für welche analog zu den bilanzierten Vermögensgegenständen ein Sonderposten zu bilden ist. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugehörigen Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Durch den Wechsel des Finanzsystems auf SAP werden seit 2018 unter dieser Bilanzposition auch Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse erfasst, die für im Bau befindliche Anlagen gewährt wurden. Mit der Fertigstellung der zugehörigen Anlage erfolgt eine Umbuchung auf das entsprechende Bilanzkonto.

Ferner gab es in den 60er- und Mitte der 80er-Jahre mehrere Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen. Der Ostalbkreis hat diese Straßen als „unentgeltlicher Erwerb“ erhalten. Diese Maßnahmen wurden in die Bewertungstabelle mit aufgenommen und sind im Vermögen enthalten. Der Wert dieser Straßen wird als Sonderposten aufgelöst.

Sonstige Sonderposten:

- Spenden/Schenkungen	267.482,24 €
- Grundstück Tierheim Dreherhof und Schwabsberg Stallungsspitze	29.729,59 €
- Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen	1.677.082,74 €
- Sonstiges	0,00 €

Sonderposten Anlagen im Bau:

- bewegliches Vermögen	17.294,01 €
- Grundstücke/Gebäude	434.713,09 €
- Infrastrukturvermögen	2.284.415,86 €
- Sonstiges	91.075,51 €

Der Wert der Sonderposten für Sonstiges beträgt zum 31.12.2024:

4.801.793,04 €
(16.204.750,39 €)

Die kreiseigenen Schulen erhielten im Jahr 2024 keine unentgeltlich überlassenen Gegenstände des Anlagevermögens.

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind. Rückstellungen dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen die erst in künftigen Jahren zu Auszahlungen führen. Nach den in § 41 Abs. 1 GemHVO genannten Pflichtrückstellungen können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen (Wahlrückstellungen) gebildet werden.

Zur Information: Die Bildung der Rückstellungen hat der Kreistag bereits in seiner Sitzung am 25.06.2024 beschlossen (siehe S. 94).

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Dies betrifft in erster Linie Fälle, in welchen der Landkreis mit den Beschäftigten Altersteilzeit im Blockmodell vereinbart hat.

Zum Stand 31.12.2024 ist folgender Betrag zurückgestellt: 526.018,77 €

Für Beamte oder einzelne Gruppen von Beamten kann auf Antrag die Bewilligung einer Teilzeitbeschäftigung nach § 153 Landesbeamtengesetz Baden-Württemberg in der Weise zugelassen werden, dass der Teil, um den die regelmäßige Arbeitszeit im Einzelfall ermäßigt ist, zu einem zusammenhängenden Zeitraum von bis zu einem Jahr zusammengefasst wird (Freistellungsjahr). 13 Beamte nehmen die Möglichkeit dieses sog. „Sabbatjahres“ in Anspruch.

Für diese Zahlungsverpflichtungen sind zum Stichtag 31.12.2024 zurückgestellt: 473.893,93 €

Insgesamt ist folgender Betrag zurückgestellt: **999.912,70 €**
(1.418.440,82 €)

3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Mit der Reform des UVG, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist, tragen die Landkreise 30 % der Ausgaben für die Unterhaltsvorschussleistungen und erhalten 30 % der Einnahmen nach § 5 UVG sowie 40 % der Einnahmen nach § 7 UVG.

Deshalb sind für Rückzahlungen an Bund und Land mit 70 % bzw. 60 % entsprechend den Forderungen, die in der Bilanzposition „Forderungen aus Transferleistungen“ auf der Aktivseite enthalten sind, als Rückstellung zu bilden. Die Rückstellung zum 31.12.2022 wurde entsprechend aufgrund des bereinigten Forderungsbestands errechnet.

Forderungen nach § 5 UVG zum 31.12.2024: 111.950,80 €
davon 70% als Rückstellung 78.365,56 €

Forderungen nach § 7 UVG zum 31.12.2024: 2.981.243,00 €
davon 60 % als Rückstellung 1.788.745,80 €

Die Unterhaltsvorschussrückstellung beträgt zum 31.12.2024 **1.867.111,36 €**
(2.370.285,15 €)

3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien Rückstellungen zu bilden. Der Rückstellungsbetrag ist identisch mit dem Stand der bisherigen Sonderrücklage in der Kameralistik. Den Sonderrücklagen wurden in der Vergangenheit die tatsächlich über die Abfallgebühren erwirtschafteten Rekultivierungs- und Nachsorgekostenanteile zugeführt.

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung
zum 31.12.2024 beträgt:

4.997.193,73 €
(6.581.494,89 €)

3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Die bestehende Gebührenüberschussrückstellung wurde bereits im Haushaltsjahr 2023 nach Beschluss des Kreistags am 18.10.2022 auf den Wert von 8.490,11 € aufgelöst. Im Haushaltsjahr 2024 gab es weder eine Zuführung zur oder Entnahme aus der Rückstellung.

Die Gebührenüberschussrückstellung beträgt zum 31.12.2024:

8.490,11 €
(8.490,11 €)

3.7 Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen in Höhe von
teilt sich wie folgt auf:

36.715.985,70 €
(36.153.106,69 €)

- Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	1.122.662,00 €
- Abdeckung Verluste der Klinikeigenbetriebe	35.000.000,00 €
- ÖPNV - Abrechnung Barverkäufe der Vorjahre	527.967,06 €
- Zuweisung an den Erfolgsplan der WiRO	58.000 €
- Sonstige Rückstellungen der Ergebnisrechnung	7.356,64 €

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind finanzielle Verpflichtungen, die am Abschlussstichtag vom Landkreis noch nicht ausgeglichen sind, deren Höhe und Fälligkeit aber genau bekannt sind. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit (§ 40 Abs. 1 GemHVO) sind alle Verbindlichkeiten in die Bilanz aufzunehmen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bei Krediten handelt es sich um zur Verfügung gestellte Finanzmittel von Dritten, die der Landkreis zurückzahlen muss. Kredite sind mit der Höhe des noch offenen Rückzahlungsbetrags zu passivieren.

In 2024 wurde zur Finanzierung verschiedener Investitionen im Haushaltsjahr 2024 ein SWAP-Darlehen über 15,0 Mio. € bei der Kreissparkasse Ostalb und der LBBW aufgenommen. Zudem wurde ein Darlehen der LBBW im Wert von 490.839,83 € nach Ablauf der Zinsbindungsfrist durch ein Darlehen der Kreissparkasse Ostalb umgeschuldet. Die Kredittilgungen inklusive Umschuldungen belaufen sich im Abschlussjahr auf 2.618.334,07 €.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzt sich zusammen aus:

Kreissparkasse Ostalb (KSK)	22.135.829,70 €
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)	1.349.480,56 €
Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank)	3.655.916,00 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	9.668.018,00 €
 Kassenkredit zur Liquiditätssicherung	 157.495.628,00 €

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
betragen zum 31.12.2024:

194.304.872,26 €
(140.500.778,25 €)

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite bereits erfüllt sind, vom Landkreis jedoch noch nicht. Die Verpflichtungen entstehen aus vertraglichen Vereinbarungen, wie z. B. Kauf- oder Mietverträge. Für die Bilanz wird der noch ausstehende Rechnungsbetrag angesetzt.

Stand der Verbindlichkeiten zum 01.01.2024	11.411.225,92 €
Zugänge im Jahr 2024	+ 372.012.460,78 €
Abgänge im Jahr 2024	./. 371.214.770,71 €

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2024:

12.238.915,99 €
(11.411.225,92 €)

4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind Verbindlichkeiten aus dem Sozialhilfe-, Jugendhilfe-, AsylbLG- und SGB II-Bereich. Sie entstehen, wenn der Landkreis seine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung zum Bilanzstichtag noch nicht erfüllt hat, z. B. wenn der Landkreis die Sozialhilfe-Leistungen für Dezember noch nicht ausbezahlt hat, da noch verschiedene Voraussetzungen geprüft werden müssen.

Beim Ostalbkreis wird hier ein negativer Vorjahresbetrag ausgewiesen. Dieser Betrag entsteht aufgrund von Rückforderungen im Jugendhilfebereich, die als Rotabsetzungen gebucht werden. Tatsächlich handelt es sich dabei um Forderungen aus Transferleistungen, da negative Verbindlichkeiten eigentlich Forderungen sind.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen zum 31.12.2024: **-17.596,74 €**
(-18.249,52 €)

4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsart zugeordnet werden können.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2024: **17.730.949,97 €**
(14.105.086,90 €)

Der Bilanzwert der sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten aus dem ehemaligen ShV 13.809.082,66 €
(Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die wir einbehalten haben und zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder zurückzahlen müssen.)

Unklare Einzahlungen 3.921.724,88 €

(Bei dieser Position handelt es sich um Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die noch keiner Ertragsbuchung zugeordnet werden konnten. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Einzahlungen vorliegen, im Verwendungszweck aber kein Kassenzeichen angegeben wurde. Die Buchung kann somit nicht gleich zugeordnet werden.)

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Unter die passiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Einzahlungen, die im Vorjahr des Bilanzjahres auf den Girokonten eingegangen sind, die damit verbundenen Erträge aber erst dem folgenden Jahr zuzuordnen sind. Ein Beispiel für passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Mieteinnahmen für den Monat Januar, die bereits Ende Dezember bezahlt wurden. Der Mietertrag wird erst zugunsten des Folgejahres eingebucht.

Entstandene passive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2024: **6.273.716,06 €**
(11.814.621,74 €)

Diese setzen sich zusammen aus:

Spenden	10.333,15 €
Sponsoring Fifty-Fifty-Taxi	45.500,00 €
Abgrenzung FlüAG-Pauschalen für Flüchtlinge	419.378,50 €
Abgrenzung Forst-Treuhandvertrag	90.156,33 €
Abgrenzung Erstattung Ukraine (bedingt durch Rechtskreiswechsel)	5.697.657,01 €
Sonstige	10.691,07 €

3. Örtlich festzulegende Wertgrenze für die Einzeldarstellung von Investitionen

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände, wurde eine einheitliche Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand festgelegt (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Diese wurde vom Kreistag des Ostalbkreises mit der Verabschiedung des Haushalts 2013 am 18.12.2012 bestätigt.

4. Einbeziehung von Kapitalzinsen in die Herstellungskosten

Von der Möglichkeit Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, als Herstellungskosten anzusetzen wurde weder bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz noch beim Jahresabschluss 2024 Gebrauch gemacht.

5. Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Kommunale Versorgungsverband bildet nach § 27 Abs. 4 GKV für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (Pensionsrückstellungen). Eigene Rückstellungen dürfen durch den Landkreis nicht gebildet werden. Laut Mitteilung des KVBW vom 24.01.2025 beträgt der Anteil der vom KVBW zum Stichtag 31.12.2024 gebildeten Pensionsrückstellung 140.765.131 €.

6. Haushaltsermächtigungen

Den Übertrag folgender Ermächtigungsreste von 2024 nach 2025 hat der Kreistag in seiner Sitzung am 24.06.2025 bereits beschlossen:

Ergebnishaushalt - allgemein

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
1112010001	42710000	Maßnahmen der Digitalisierung	148.829,36
1130020000	42710000	Internet, Extranet und Social Media	15.000,00
2510010000	43180000	Förderung von Wissenschaft und Forschung	100.000,00
3180060000	42710000	Wohnraumoffensive	35.000,00
3180500000	43180000	Zuschüsse Projekte Dritte Welt/Osteuropa	233.912,56
3620010005	43180000	Umsetzung Kreisjugendhilfeplan	65.833,66
5610010000	42910000	Boden- und Gewässeruntersuchungen	39.369,81
5710010000	42710000	Kreis-/Strukturentwicklung	30.000,00
5710010000	42910000	Projekte HyExperts	47.479,82
5710010000	43180000	DigitalHub / RegioWin-Projekte	186.860,89
5710100000	42910000	LEADER Aktionsgruppe Jagstregion	15.000,00
			917.286,10

Ergebnishaushalt - Hochbaumaßnahmen

Kostenstelle	Kostenart		Betrag in EUR
1124029001	42118041	Gebäude Aalen, Stuttgarter Str. 41 - Modernisierung/brandschutz. Ertüchtig.	625.814,08
1124029001	42118095	Gebäude Aalen, Stuttgarter Str. 41 - Versch. Sanierungsmaßnahmen	450.000,00
1124029101	31410000	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - Zuweisungen des Landes	-400.000,00
1124029101	42118002	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - Umbau/Sanierungsmaßnahmen	73.397,62
1124029101	42118083	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - Brandtechnische Sanierung Gebäude C + D	244.715,32
1124029101	42118095	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - Versch. Sanierungsmaßnahmen	475.295,98
1124029102	31410000	Geb. Jagsttalschule Westhausen - Zuweisungen des Landes	-560.000,00
1124029102	42118095	Geb. Jagsttalschule Westhausen - Versch. Sanierungsmaßnahmen	709.182,34
1124029104	31410000	Geb. Heideschule Mutlangen - Zuweisungen des Landes	-490.000,00
1124029104	42118095	Geb. Heideschule Mutlangen - Versch. Sanierungsmaßnahmen	675.595,76
1124029202	31410000	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - Zuweisungen des Landes	-1.180.000,00

1124029202	42118062	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - Erneuerung Trinkwassernetz	21.849,86
1124029202	42118095	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - Versch. Sanierungsmaßnahmen	149.953,99
1124029203	31410000	Berufsschulzentrum Schw.GD - Allgemein - Zuweisungen des Landes	-1.000.000,00
1124029203	42118095	Berufsschulzentrum Schw.GD - Allgemein - Versch. Sanierungsmaßnahmen	266.080,09
			61.885,04

Ergebnishaushalt - Kreisstraßen

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
5420010000	42121072	K3275 Straßdorf-Waldstetten	52.290,06
5420010000	42121079	K3316 K3314 Utzmemmingen	460.000,00
5420010000	42121086	K3330 Rotenhar - Kreisgrenze	136.812,10
5420010000	42121090	K3253 Birkenlohe - Schlechtbach	56.934,56
5420010000	42121091	K3298 Dorfmerkingen - L1080	32.727,43
5420010000	42121093	K3313 Lorch - Abzweigung K3270	450.000,00
5420010000	42121094	K3322 Jagstzell - Ropfershof	177.342,34
5420010000	42121097	K3200 Kalhöfe - Baldern	56.072,35
5420010000	42121098	K3216 Rattstadt - Steigberg (Teilstück)	45.212,37
5420010000	42121099	K3296 Weilermerkingen - Dehlingen	427.344,51
5420010000	42123026	K3319 Sechtabrücke Dalkingen BW 7027-519	50.000,00
5420010000	42123047	K3329 Remsbrücke b. Dehner GD BW7224-599	50.000,00
5420010000	42123048	K3223 Sechtabr. Haisterhofen BW 7027-511	48.500,00
5420010000	42123052	K3223 Flutbr. b. Haisterhof. BW 7027 551	17.528,79
5420010000	42123054	K3301 W.grabenbr. Hohlenst. BW 7228 504	21.906,90
5420010000	42123055	K3301 W.grabenbr. Hohlenst. BW 7228 503	23.177,27
5420010000	42123066	K3253 Auerbachbr. Hönig BW 7124 577	73.000,00
5420010000	42123067	K3276 Stoffelb.- Vd. Waldst. BW 7224 547	50.000,00
			2.228.848,68

Finanzhaushalt - Allgemein

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
711115000000	78311000	Geschäftsstelle Kreistag	70.000,00
711125000001	78311000	Digitalisierung	50.000,00
711205000002	78311000	Information und Kommunikation	100.000,00
711205000002	78312300	Information und Kommunikation	100.000,00
711265000001	78312100	Zentraler Einkauf (ohne IuK-Geräte)	200.000,00
712219000000	9613000	Verkehrsüberwachungsanlagen	200.000,00



712606000002	9615400	Umbau der Leitstelle - Ertüchtigung	49.930,85
712606000003	9615400	Anbindung an Digitales Funknetz Bund	200.576,64
712605000000	78312200	Brand- und Katastrophenschutz	105.000,00
712606000004	9615400	Digitale Alarmierung	102.727,93
712606000005	9615400	Neubau Leitstelle	2.070.407,53
725106000001	78150000	Zentrum für Human Ressource	670.000,00
725206000001	9615100	Keltenzentrum Bopfingen	370.000,00
712265000001	78311000	Veterinärwesen + Lebensmittelüberwachung	49.000,00
712215000002	78311000	Bußgeldstelle	40.000,00
741405000003	78311000	Gesundheit	100.000,00
752105000000	78311000	Baurecht und Naturschutz	40.000,00
753609000000	9613000	Breitbandversorgung	3.800.000,00
753609000000	21992200	Breitbandversorgung	-3.200.000,00
			5.117.642,95

Finanzhaushalt - Hochbaumaßnahmen

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
711247102000	9611000	Gebäude AA, Wilh.-Merz-Str.20 (Union)	12.802.632,08
711247102000	21991200	Gebäude AA, Wilh.-Merz-Str.20 (Union)	-6.500.000,00
711247158001	9611000	Gebäude AA, Stuttg.Str.41-Tiefgarage BgA	500.000,00
711247202005	9611000	Jagsttalschule - Fassadensanierung	3.762.868,30
711247202005	21991200	Jagsttalschule - Fassadensanierung	-3.870.000,00
711247204001	9611000	Heideschule - Außenbeschattung	96.619,28
711247204001	21991200	Heideschule - Außenbeschattung	-282.000,00
711247301001	9611000	BSZ Aalen - Sporthalle	136.294,32
711247301001	21991200	BSZ Aalen - Sporthalle	-170.000,00
711247301006	9611000	BSZ Aalen - Allgemein	3.415.759,03
711247301006	21991200	BSZ Aalen - Allgemein	-2.500.000,00
711247301008	9611000	BSZ Aalen - Leitungssanierung Sporthalle	50.000,00
711247302006	9611000	BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	428.805,90
711247302006	21991200	BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	-150.000,00
711247303005	9611000	BSZ Schw. GD - Gebäude-u. Brandsanierung	1.848.981,89
711247303005	21991200	BSZ Schw. GD - Gebäude-u. Brandsanierung	-1.769.000,00
711247303008	9611000	BSZ Schw. GD - Hauptgbd. San. Flachdach	3.858.557,49
711247303008	21991200	BSZ Schw. GD - Hauptgbd. San. Flachdach	-700.000,00
711247303009	9611000	BSZ Schw. GD - San./Neugestalt Pausenhof	1.500.000,00
711247303010	9611000	BSZ Schw. GD - Fahrradabstellplatz	200.000,00
			12.659.518,29

Finanzhaushalt - Investitionszuschüsse Kliniken

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
741106100003	9615200	AA - Erweit./Ertüchtigung Psychosomatik	77.000,00
741106100008	9615200	AA - Anpassung Wasserversorgung	200.000,00
741106100009	9615200	AA - Brandschutzmaßnahmen	47.000,00
741106100010	9615200	AA - Betriebsbereitsch. bish. Zentral-OP	522.000,00
741106100019	9615200	AA - Gebäudeleittechnik	100.000,00
741106100027	9615200	AA - Ausbau Sectio-OP	48.000,00
741106100029	9615200	AA - Lüftungsanlagen / Heizverteilung BT	100.000,00
741106100030	9615200	AA - Radiologiekonzept	800.245,00
741106100034	9615200	AA - Übergangskonz. Zentral-OP, IMC, Funktionsbereiche	1.635.000,00
741106200005	9615200	Ellw. - IT-Strategie	602.000,00
741106200008	9615200	Ellw. - Personalwohnheim (Brandschutz)	44.902,99
741106200010	9615200	Ellw. - Telefonanlage	248.700,00
741106200012	9615200	Ellw. - Austausch Rückkühler	352.000,00
741106200014	9615200	Ellw.- Radiologiekonzept	179.559,00
741106200017	9615200	Ellw.- Integration Tagesklinik KJPP	36.000,00
741106200018	9615200	Ellw.- Altersbed. Ersatz Gbd.leittechnik	50.000,00
741106300004	9615200	GD - IT-Strategie	317.000,00
741106300010	9615200	GD - Brandschutzmaßnahmen	36.000,00
741106300012	9615200	GD - Dachsan. Küche/Heizzentrale	367.000,00
741106300013	9615200	GD - Anp. Wasserver. an Trinkwasserver.	50.000,00
741106300019	9615200	GD - Ersatz Bettenwaschanl. incl. Umbau	199.000,00
741106300023	9615200	GD - Sanierung Prosektur	100.000,00
			6.111.406,99

Finanzhaushalt - Kreisstraßen

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
754208300001	21992200	K3000 Umbau Bushaltestellen	-153.000,00
754208320301	9612100	K3203 RGW Lindorf - Zöbingen	138.746,91
754208320301	21992300	K3203 RGW Lindorf - Zöbingen	-80.000,00
754208322303	9612100	K3223 Umbau Kreuzung L1060 z. Kreisverk.	60.000,00
754208322303	21992300	K3223 Umbau Kreuzung L1060 z. Kreisverk.	-60.000,00
754208323403	9612100	K3234 OD Hinterbrand	178.000,00
754208325302	9612100	K3253 Ruppertshofen - Hönig	610.199,81
754208325601	9612200	K3256 OD Zimmerbach	138.500,00
754208325801	9612100	K3258 Leintalradweg Täferrot - Leinzell	469.201,33
754208325801	21992200	K3258 Leintalradweg Täferrot - Leinzell	-400.000,00



754208327901	9612100	K3279 Anschluss Umgeh. Schw.Gmünd-Bargau	62.660,81
754208328101	9612100	K3281 RGW Heubach-Lautern	851.722,75
754208328101	21992200	K3281 RGW Heubach-Lautern	-800.000,00
754208328401	9612100	K3284 RGW Rauental - L1080	107.000,00
754208328401	21992200	K3284 RGW Rauental - L1080	-50.000,00
754208328401	21992300	K3284 RGW Rauental - L1080	-9.000,00
754208329203	9612100	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	9.451.000,00
754208329203	21992100	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	-4.000.000,00
754208329203	21992200	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	-3.151.000,00
754208329203	21992300	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	-1.800.000,00
754208330101	9612100	K3301 RGW Neresheim - Kösing	30.000,00
754208331302	9612100	K3313 RGW Lorch - Weitmars	1.283.985,54
754208331302	21992200	K3313 RGW Lorch - Weitmars	-559.858,75
754208331302	21992300	K3313 RGW Lorch - Weitmars	-448.000,00
754208331601	9612100	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze	212.979,71
754208331601	21992300	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze	-45.200,00
754208331602	9612100	K3316 RGW Ringlesmühle - Utzmemmingen	110.000,00
754208332003	9612100	K3320 RGW Hüttlingen-Bhf Goldshöfe-Buch	60.000,00
754208332004	9612100	K3320 Brücke über DB bei Schwabsberg	500.000,00
754208332004	21992200	K3320 Brücke über DB bei Schwabsberg	-415.700,00
754208333501	21992300	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	-285.000,00
754208333501	21992400	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	-540.000,00
			1.467.238,11
		Ermächtigungsreste 2024/2025	28.563.826,16
		Vergleich EMR 2023/2024	18.891.151,43

7. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	623.172,80 €	658.399,55 €
2	+	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-11.865.471,75 €	-4.771.113,71 €
3	+	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-17.076.199,74 €	-21.100.172,13 €
4	+	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	4.066.201,90 €	12.269.582,40 €
5	+	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	24.910.696,34 €	18.161.151,60 €
6		Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	658.399,55 €	5.217.847,71 €
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00 €	0,00 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	6.508.843,11 €	6.510.851,95 €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	101.836.371,11 €	127.178.300,92 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	116.073.189,92 €	157.495.628,00 €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
9		liquide Eigenmittel zum Jahresende	-7.069.576,15 €	-18.588.627,42 €
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	38.136.351,43 €	64.131.584,91 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	(0,00 €) 6.455.401,00 €	(0,00 €) 23.281.444,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	19.245.200,00 €	35.567.758,75 €
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-19.505.326,58 €	-23.871.009,58 €
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €	0,00 €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	46.531.817,66 €	44.588.693,60 €
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-66.037.144,24 €	68.459.703,18 €
17		Nachrichtlich: Mindestliquidität (§22 Abs. 2 GemHVO)	9.421.941,79 €	10.219.149,52 €

8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Der Haushaltsplan 2024 sah Kreditaufnahmen in Höhe von 31.826.043 € vor. Weiterhin stand die restliche Kreditermächtigung aus dem Haushaltsplan 2023 in Höhe von 6.455.401 € zur Verfügung. Im Abschlussjahr 2024 wurde ein neues SWAP-Darlehen in Höhe von 15,0 Mio. € aufgenommen. Die restliche Kreditermächtigung mit 23.281.444 € steht noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 zur Verfügung.

9. Vorbelastungen zukünftiger Haushaltsjahre / Bürgschaften

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stand zum 31.12.2024	Bürgschaften vom:
1	Bürgschaft für die Hospitalstiftung zum Hl. Geist Ellwangen aus Darlehen	712.000,00 €	13.01.2016
2	Bürgschaften für das Medizinische Versorgungszentrum Ostalb Kliniken gGmbH aus Darlehen	14.276,75 € 35.696,62 € 89.661,79 €	07.11.2019 20.04.2021 20.04.2022
3	Bürgschaft für die Infrastrukturgesellschaft des Ostalbkreises GmbH (IGO)	4.400.000,00 €	11.01.2024

10. Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1. Ergebnismrücklagen	58.267.502,40 €	47.734.253,91 €
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	58.247.959,16 €	47.734.253,91 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	19.543,24 €	0,00 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €

11. Mitglieder des Kreistages 2024

Ti- tel	Name	Vorname	PLZ	Ort	Fraktion	
Dr.	Alemazung	Joy	73527	Schwäbisch Gmünd	CDU	**
	Arnold	Richard	73529	Schwäbisch Gmünd	CDU	
	Atalay	Danyel	73467	Kirchheim am Ries	SPD	**
	Baron	Christian	73525	Schwäbisch Gmünd	CDU	**
	Barth	Johannes	73529	Schwäbisch Gmünd-Bettringen	CDU	*
Dr.	Benk	Monika	73527	Schwäbisch Gmünd	Linke	**
	Birkhold	Inge	73431	Aalen	CDU	*
	Bläse	Martin	73527	Schwäbisch Gmünd	CDU	**
	Borbély	Heidi	73460	Hüttlingen	FWO	*
	Brucker	Heike	73434	Aalen	CDU	**
	Brütting	Frederick	73431	Aalen	SPD	
Dr.	Bühler	Gunter	73441	Bopfingen	CDU	
	Bühler	Josef	73479	Ellwangen (Jagst)-Neunstadt	FWO	*
	Bühr	Martin	73560	Böbingen	AfD	**
	Burger	Armin	73479	Ellwangen (Jagst)	CDU	*
	Bux	Karl	73460	Hüttlingen	CDU	*
Cav.	Capezzuto	Mario	73547	Lorch	SPD	
	Ceferino	Gabriele	73432	Aalen	Grüne	*
	Dambacher	Daniel	73432	Aalen	CDU	**

	Dannenmann	Gerd	73450	Neresheim	FWO	*
	Dinser	Daniela	73529	Schwäbisch Gmünd	CDU	*
	Ebert	Nikolaus	73485	Unterschneidheim	CDU	*
	Endig	Stefanie	73457	Essingen	Grünen	**
	Eßwein	Stephanie	73560	Böbingen	CDU	
	Fischer	Manfred	73491	Neuler	CDU	*
	Freihart	Willibald	73450	Neresheim	FWO / BL	**
	Funk	Marita	73547	Lorch	CDU	**
	Gangl	Peter	73447	Oberkochen	SPD	
Dr.	Garreis	Susanne	73431	Aalen	Grünen	
Dr.	Gläser	Frank	73430	Aalen	AfD	
	Grab	Volker	73479	Ellwangen	Grünen	
	Grimm	Andreas	73479	Ellwangen	AfD	
	Gromann	Veronika	73550	Waldstetten	Grünen	
	Grötzinger	Carolin	73566	Bartholomä	CDU	**
	Häfele	Thomas	73450	Neresheim	CDU	
	Hägele	Elmar	73431	Aalen	Die LINKE	*
	Hald	Christoph	74417	Gschwend	CDU	**
	Hamm	Roland	73433	Aalen	SPD	*
	Hartmann	Michael Jürgen	73460	Hüttlingen	AfD	**
	Hatam	Andrea	73433	Aalen	SPD	
	Häusler	Martina	73525	Schwäbisch Gmünd	Grünen	**
	Häusler	Martina	73525	Schwäbisch Gmünd	Grüne	*
	Hegel	Chris	73433	Aalen	AfD	**
	Hegel	Rene			AfD	**
	Heide	Sarah Ingrid	73565	Spraitbach	FWO	*
	Heidrich	Sabine	73453	Abtsgmünd	CDU	**
	Heusel	Sigrid	73527	Schwäbisch Gmünd	SPD	
	Hieber	Herbert	73479	Ellwangen	SPD	*
	Hilsenbek	Karl	73479	Ellwangen	FWO	*
	Hofer	Wolfgang	73457	Essingen	CDU	**
Dr.	Högerle	Peter	73560	Böbingen an der Rems	CDU	*
	Jast	Michael	73466	Lauchheim	Grünen	**
	Joas	Johannes	73463	Westhausen	Grünen	**
	Kiemel	Armin	73434	Aalen	FWO / BL	
	Knecht	Rainer	73488	Ellenberg	CDU	
	Knödler	Erich	73547	Lorch	CDU	*
	Kolb	Werner	73547	Lorch	FWO / BL	**

	Kollmann	Sabine	73434	Aalen	FWO / BL	**
	Konle	Christoph	73485	Unterschneidheim-Zöbingen	CDU	
	Kremer	Elke	73430	Aalen	AfD	**
	Kruger	Martin	73453	Abtsgmünd	CDU	**
	Lachnit	Andreas	73434	Aalen-Unterrombach	AfD	**
	Ladenburger	Franz Xaver	73433	Aalen (Hofen)	CDU	
	Landgraf-Schmid	Julia	73560	Böbingen	Grünen	
	Lang	Michael	73563	Mögglingen	FDP	*
	Leidig	Wolfgang	73525	Schwäbisch Gmünd	SPD	
	Leinberger	Ralf	73495	Stödtlen	CDU	
	Mack	Winfried	73479	Ellwangen	CDU	**
	Mager	Martin	73550	Waldstetten	FWO / BL	
Dr.	Merk-Rudolph	Carola	73441	Bopfingen	SPD	
	Merz	Gabriela	73460	Hüttlingen	CDU	*
	Miller	Hans-Josef	73550	Waldstetten	CDU	*
	Müller	Bennet	73430	Aalen	Grünen	
	Mützel	Susanne	73447	Oberkochen	AfD	*
	Nußbaum	Werner	73529	Schwäbisch Gmünd	FWO / BL	**
	Ocker	Egon	73453	Abtsgmünd	SPD	**
	Ocker	Egon	73453	Abtsgmünd	SPD	*
	Opferkuch	Jürgen	73434	Aalen	FWO	*
	Oßwald	Manfred	73467	Kirchheim am Ries	LsV	**
	Peukert	Patrick Michael	73489	Jagstzell	CDU	**
	Rehm	Norbert	73430	Aalen	Aktive Bürger	**
	Reiger	Manuel	73430	Aalen	FDP	*
	Relea-Linder	Alexander	73525	Schwäbisch Gmünd	Die LINKE	*
	Rentschler	Thilo	73430	Aalen	SPD	*
	Renz	Ellen Eva	73540	Heubach	CDU	*
	Rettenmeier	Monika	73489	Jagstzell	FWO / BL	**
	Richter	Bernhard	73430	Aalen	SPD	
	Ritter	Bernhard	73434	Aalen	FWO	*
	Ruf	Georg	73433	Aalen	CDU	*
	Rupp	Ruben			AfD	**
	Schamberger	Ralf	73525	Schwäbisch Gmünd	CDU	
	Schindelarz	Gabi	73463	Westhausen	SPD	*
	Schlenker	Adrian	73563	Mögglingen	FWO	*
	Schlipf	Ute	73453	Abtsgmünd	Grüne	*
	Schlotter	Walter	73479	Ellwangen-Röhlingen	FWO / BL	**
Dr.	Schmelzle	Jörg	73432	Aalen	FDP	**

	Schmid	Wendelin	73529	Schwäbisch Gmünd - Weiler in den Bergen	CDU	*
	Schneider	Cynthia	73525	Schwäbisch Gmünd	Linke	
	Schnele	Andrea	73485	Unterschneidheim	CDU	
	Schurr	Johannes	73565	Spraitbach	SPD	**
	Schwarzen- dorfer	Bernd	73434	Aalen	FWO / BL	**
	Schweizer	Erwin	73441	Bopfingen	Grüne	*
Dr.	Schwerdtner	Eberhard	73430	Aalen	CDU	*
	Seydelmann	Matthias	73431	Aalen	FDP	**
Dr.	Siedler	Rolf	73434	Aalen	Grüne	*
	Steidle	Wolfgang	73466	Lauchheim-Röttingen	CDU	
	Thalheimer	Hubert	73494	Rosenberg	GRÜNE	*
	Tickert	Karl Andreas	73529	Schwäbisch Gmünd	Grünen	
	Traub	Peter	73447	Oberkochen	FWO / BL	
	von Woell- warth	Philipp	73457	Essingen	FWO / BL	**
Dr.	Wacker	Jürgen	73527	Schwäbisch Gmünd	FWO / BL	
	Weber	Alexander Mi- chael	73550	Waldstetten	AfD	**
	Weber	Michael	73550	Waldstetten	CDU	**
	Widmann	Fritz Michael	73479	Ellwangen	CDU	**
	Witzany	Herbert	73463	Westhausen	FWO / BL	
	Wörner	Andreas	73529	Schwäbisch Gmünd	FWO	*

* bis 21.07.2024

** ab 22.07.2024

Anlagen zum Anhang

1. Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Vermögensveränderungen					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 6) EUR
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen*	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	500.278,71	313.243,23	0,00	0,00	0,00	-228.645,55	584.876,39
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.193.755,48	3.178,49	-71.370,45	1.579,45	0,00	0,00	1.127.142,97
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	90.232.864,79	-24.773,56	-489.709,68	45.931.297,87	0,00	-5.270.840,18	130.378.839,24
2.3 Infrastrukturvermögen	95.428.726,04	44.026,88	-1.412,30	4.696.341,44	0,00	-6.085.001,75	94.082.680,31
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.549.671,94	0,00	0,00	0,00	0,00	-431.993,36	5.117.678,58
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	324.587,62	10.432,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.019,62
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.314.644,12	1.842.499,74	-14.321,97	-38.654,28	0,00	-2.323.995,41	10.780.172,20
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.233.376,47	1.112.188,77	-11.023,61	158.988,81	0,00	-1.211.371,22	5.272.159,22
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	84.580.481,19	22.470.901,65	-86.888,74	-50.749.553,29	0,00	0,00	56.214.940,81
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.976.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.976.300,00
3.2 Sonst. Beteilig. und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.836.121,08	31.469,70	0,00	0,00	0,00	0,00	1.867.590,78
3.3 Sondervermögen	13.383.779,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.383.779,41
3.4 Ausleihungen	33.830,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.830,00
3.5 Wertpapiere	6.508.843,11	2.008,84	0,00	0,00	0,00	0,00	6.510.851,95
insgesamt	321.097.259,96	25.805.175,74	-674.726,75	0,00	0,00	-15.551.847,47	330.665.861,48

* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

2. Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts- jahres	zum 31.12. des Haushalts- jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) Weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinde und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	24.427.588,33	36.809.244,26	3.081.571,34	10.906.531,52	22.821.141,40	
1.2.6 sonstige Bereiche						
1.3 Kassenkredite	116.073.189,92	157.495.628,00				
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	140.500.778,25	194.304.872,26	3.081.571,36	10.906.531,52	22.821.141,40	

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung:

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.574.523,69	18.127.869,08	0,00	9.691.192,58	8.436.676,50	
2.3 Kassenkredite	1.868.055,24	3.759.419,59				
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	20.442.578,93	21.887.288,67	0,00	9.691.192,58	8.436.676,50	

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	43.002.112,02	54.937.113,34	3.081.571,34	20.597.724,10	31.257.817,90	
3.3 Kassenkredite	117.941.245,16	161.255.047,59				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4						
abzügl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3. Konsolidierte Gesamtschulden	160.943.357,18	216.192.160,93	3.081.571,34	20.597.724,10	31.257.817,90	

3. Rückstellungen

In der folgenden Übersicht ist der Bestand der Rückstellungen zum Beginn und Ende des Jahres 2023 einschließlich der Veränderungen dargestellt:

Bilanz-konto	Art der Rückstellung	Bestand 01.01.2024 (€)	Inanspruch-nahme (€)	Ertrag aus Auflösung (€)	Bildung Rückst. (€)	Bestand 31.12.2024 (€)
28210000	Altersteilzeit	848.868,83		322.850,06		526.018,77
28210001	Sabbatical	569.571,99		95.678,06		473.893,93
28310000	Unterhaltsvorschuss	2.370.285,15		503.173,79		1.867.111,36
28410000	Nachsorge der Deponien Ellert und Reutehau	4.833.844,63		1.755.414,79	118.684,12	3.197.113,96
28413000	"Nachsorge der Erd- und Bau- schuttdeponie	1.747.650,26			52.429,51	1.800.079,77
28510000	Gebührenüberschüsse Abfall- wirtschaft	8.490,11				8.490,11
28910000	Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	1.091.672,00		1.091.672,00	1.122.662,00	1.122.662,00
28910000	Abdeckung Klinikverluste der Kliniken Ostalb gkAöR	35.000.000,00	34.630.343,40	369.656,60	35.000.000,00	35.000.000,00
28910000	Abrechnung Barverkäufe ÖPNV der Vorjahre	0,00			527.967,06	527.967,06
28910000	Zuweisungen an den Erfolgs- plan der WiRO	53.640,00	11.895,36	41.744,64	58.000,00	58.000,00
28910000	Dienstkleidungskonto Forst	7.794,69		438,05		7.356,64
		46.531.817,66	34.642.238,76	4.180.627,99	36.879.742,69	44.588.693,60



